

punkt 3

Nr. 23/2022 | 8. Dezember

Mobil mit dem ÖPNV



Offizieller Startschuss für die Netze Elbe-Spree und Lausitz

Feierliche Inbetriebnahme

S. 6/7

Foto: Birte Enzenberger



S. 4/5

Foto: Kristin Lübecke

S-Bahn beim Check-up

Hardy Hofmann prüft die Baureihe 481 auf Herz und Nieren.



Kalender als Beilage

Wann erscheint punkt 3 2023? Der Kalender bietet den Überblick.



S. 10/11

Foto: tetra press

Ausflug nach Angermünde

Ein Rundgang durch die traditionelle Ackerbürgerstadt mit Charme.

JETZT FAMILIENFREIZEIT FÜR JEDEN TAG DES JAHRES VERSCHENKEN



Foto: Jugendkulturservice

Der neue Berliner FamilienPass 2023 bietet mit seinen rund 300 Preisvorteilen und 200 Verlosungen Inspiration für Neuentdeckungen und die Freizeitplanung für alle Berliner Familien! Gerade in einer Zeit, in der vor allem Familien sparen müssen, ermöglicht das Freizeit- und Kulturtaschenbuch mit seinen Tipps,

Coupons und Verlosungsaktionen besondere Familienabenteuer an jedem Tag des Jahres – egal, ob draußen oder drinnen, Museumsbesuch oder Kletterausflug. Für sechs Euro ab sofort erhältlich unter anderem in vielen Bibliotheken und Bürgerämtern sowie auf → jugendkulturservice.de

AUS DEM INHALT

Berlin im Quadrat: Kunst am Bahnhof Wannsee

Christoph Niemann hat ein Wandmosaik im Fußgängertunnel gestaltet. Seine Pixel-Kreation aus Fliesen „Wir sind Berliner“ zeigt die Vielfalt der Metropole.

..... Seite 9

Weihnachtsshopping in Brandenburg

Einen leuchtenden Wald, stimmungsvolle Märkte und viele tolle Geschenkideen gibt es zur Weihnachtszeit in Brandenburg zu entdecken.

..... Seiten 14/15

Baumaßnahmen in der Übersicht

Auf den S- und Regionalverkehrsstrecken in Berlin und Brandenburg wird fleißig gebaut. Fahrgäste müssen sich auf Einschränkungen einstellen.

..... Seiten 20-26

Spezialitäten aus Neubukow

Ums Weihnachtsbimmeln und um Delikatessen vom Büffel dreht es sich diesmal bei „Köstlich & Kreativ“, dem Genuss-Spezial des Treib gut!-Podcasts.

.....Seite 28

BAHNLEKTÜRE

Der Möchtegernwolf

Protagonist Lipitsch mag die Menschen nicht. Und die Frauen gleich noch weniger. Eigentlich will er nur seine Ruhe haben, wie ein einsamer Wolf, in seinem Wiener Haus mit Garten, und sein Buch schreiben. Doch der Zufall (?) hat anderes mit dem „urbanen Poeten“ vor: Nachbarin Mathilde nimmt ihn gedanklich (und emotional) immer mehr in Beschlag. Wogegen er sich verzweifelt wie vergeblich wehrt. Die Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Ana Marwan erzählt diese verfängliche Liebesgeschichte in einer Mischung aus Prosa und klugen essayistischen Einschüben in einer Sprache, die positiv irritiert. Mit Ironie und feinem Wortespür dekonstruiert sie das Weltbild eines misogynen Möchtegernwolfs, der zum verliebten Einsiedlerkrebis mutiert.



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Ana Marwan, „Der Kreis des Weberknechts“, Verlag: Otto-Müller, 2019, 191 Seiten, 22 €

Neue S-Bahn bald auch auf dem Ring unterwegs

Baureihe 483/484 fährt ab 11. Dezember auf S41/S42

Mehr Komfort und mehr Platz: Viel früher als geplant kommen Fahrgäste der Ringbahnlinien S41 und S42 in den Genuss der Züge der neuen Baureihe (BR) 483/484. Denn die Neubaufahrzeuge mit der markanten flachen Front kommen dort schon ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember nach und nach zum Einsatz.

Laut Verkehrsvertrag ist der eigentliche Stichtag der 14. April 2023, doch weil die Hersteller Stadler und Siemens Mobility mit der Produktion schneller vorankommen als geplant, profitieren davon – in Abstimmung mit den Ländern Berlin und Brandenburg sowie dem VBB – auch die Fahrgäste.

Auf den Ringlinien können sie sich also schon bald auf mehr Komfort freuen – zum Beispiel auf große Mehrzweckabteile für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle, außerdem Panoramafenster, horizontale Haltestangen und vor allem auf mehr Platz in den Fahrzeugen. Denn ein Teil der Neubauszüge wird mit acht statt mit sechs Wagen unterwegs sein – das sind pro Zug rund 300 Plätze mehr. Nach und nach werden auch die übrigen Züge der BR 483/484 auf acht

Wagen verlängert und zudem weitere eingesetzt. Die komplette Umstellung der beiden Ringlinien S41 und S42 auf Neufahrzeuge der BR 483/484 und Acht-Wagen-Züge soll spätestens am 13. Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Im Gegenzug kommen auf der S45 (Flughafen BER T1-2 – Südkreuz) nun Fahrzeuge der BR 481 zum Einsatz. Hier hatte die S-Bahn vorübergehend die bereits vorfristig ausgelieferten Neubauszüge eingesetzt.

Und noch eine Veränderung: Auf der Linie S3, die zwischen Erkner und Spandau verkehrt, werden ab dem 11. Dezember überwiegend nur noch Züge der Baureihe 480 unterwegs sein, da sie nun die für die Stadtbahn nötige Ausstattung mit dem Zug-sicherungssystem ZBS (elektronische Kontrolle des Fahrzeugs) haben.

Insgesamt 65 Zwei-Wagen-Einheiten werden im S-Bahnwerk Schöneweide bis Anfang 2024 für weitere acht Jahre fit gemacht und auf ZBS umgerüstet. Die Baureihe wurde in den Jahren 1990 bis 1994 gebaut, als die BVG die S-Bahn für eine kurze Zeit betrieben hatte. Die auf der S3 bislang eingesetzten Züge werden dann auch auf die Ringbahn wechseln.



Die Züge der neuen Baureihe 483/484 fahren bereits seit mehr als anderthalb Jahren im S-Bahn-Netz.

Erster Einsatzort war die Linie S47 mit der Premierenfahrt am 1. Januar 2021, dann folgte im vergangenen Sommer die S46.

Seit dem 14. Oktober rollt die Neue außerdem auf der S8.

INFO

Information dazu, auf welchen Linien zum Fahrplanwechsel Änderungen geplant sind, sind unter [→sbahn.berlin](https://sbahn.berlin) zu finden.



Längere Bahnsteige – längere Züge – mehr Sitzplätze für die Linie RE1

Im Schienenausbauprojekt „i2030 – Mehr Schiene für Berlin und Brandenburg“ verlängert die Deutsche Bahn (DB) im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg die Bahnsteige an sechs Bahnhöfen auf der Linie des RE1.



Foto: VBB

Der Angebotsausbau gehört zum neuen Verkehrsvertrag Netz Elbe-Spree, mit dem der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg die Stärkung der Schiene und die Verkehrswende in der Hauptstadtregion voranbringt. An allen RE1-Stationen halten ab Fahrplanwechsel am 11. Dezember sechsteilige Neufahrzeuge vom Typ Desiro HC mit 637 Sitzplätzen. Fahrgäste können sich nicht nur über mehr Sitzplätze freuen, sondern auch über besseren Service an Bord, wie z. B. WLAN, und eine optimierte Fahrgastinformation.

In einer zweiten Ausbaustufe, für die bereits die Planungen laufen, werden im Projekt i2030 ab dem Jahr 2025 noch einmal Bahnsteige auf der RE1 verlängert. So wird das Bahnfahren Schritt für Schritt noch attraktiver die Fahrgäste.

Mehr Infos unter [→i2030.de](https://i2030.de)

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Twitter: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

BLICK IN DIE WERKSTATT: HINTER DEN KULISSEN DER S-BAHN BERLIN

Auf die Wellenlänge kommt es an

Wie Hardy Hofmann prüft, ob Fahrzeuge fit für die Schiene sind

Erst Gel auftragen. Dann das Metall abtasten, mit einem Messkopf, so groß wie ein Kugelschreiber. Auf einem Display erscheint die Zahl sechs Millimeter. „Alles in Ordnung“, sagt Hardy Hofmann zufrieden. Mit dem Gerät checkt der Instandhalter, ob das Metall stabil genug ist für den Einsatz auf der Schiene. „Das funktioniert ähnlich wie eine Ultraschalluntersuchung beim Arzt“, erklärt er. „Der Messkopf sendet Schallwellen aus, die das menschliche Ohr nicht hören kann. Sie werden vom Metall reflektiert und mithilfe der gewonnenen Daten berechnet das Gerät dann die Wanddicke des Materials.“

Der 37-Jährige steht an der Tür eines Wagens der bekannten Berliner Baureihe 481 – von den Hauptstädter:innen liebevoll Taucherbrille genannt wegen ihrer charakteristischen Frontscheibe. Seit fünf Jahren arbeitet Hardy Hofmann im Werk Schöneweide – und ist mittlerweile Spezialist für diese Fahrzeuge, kennt sie in- und auswendig. Heute untersucht er in der Werkstatt den „Langträger“ des Zuges, ein viereckiger Rahmen aus Eisen, der normalerweise unsichtbar unter dem Fußboden verborgen ist. Er trägt das schwere Gewicht des Wagenkastens – und die vielen Tausend Berliner Fahrgäste, die täglich ein- und aussteigen.

Feuchtigkeit und Salz setzen dem Zug zu

Jetzt aber ist der Zug komplett entkernt. Sitze, Haltestangen, Fußboden und Verkleidung wurden ausgebaut. An den Türen sind unten deutlich braune Flecken zu sehen, Rost macht dem Langträger zu schaffen. Die „Schuldigen“: Feuchtigkeit und Tausalz. Im Lauf der Jahre sind sie durch den Boden des Fahrgastraums gedrungen und haben das



Fotos (4): Kristin Lübecke

Wie stabil sind die Langträger des Wagens? Mit einem Ultraschallgerät prüft Instandhalter Hardy Hofmann die Baureihe 481.

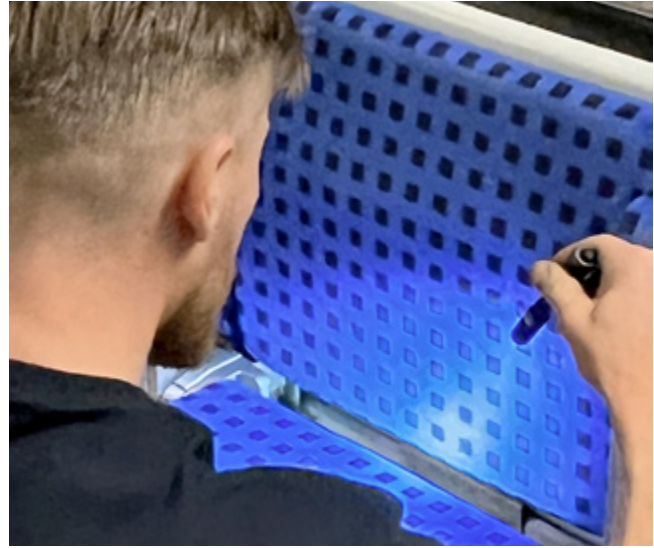
Metall angegriffen. Sind die Schäden klein, reicht es, nach dem Sandstrahlen Korrosionsschutzfarbe aufzutragen. Sind sie größer, muss neues Metall auf die betroffene Stelle geschweißt oder sogar ein Teil des Trägers komplett ersetzt werden.

Das Fahrzeug ist einer von mehr als 200 Viertelzügen, die seit 2019 im Rahmen des Projektes Langlebigkeit saniert wurden – und noch 300 weitere sollen folgen. Sie bekommen im

Werk ein zweites Leben, nachdem sie bereits 15 Jahre oder länger auf der Schiene unterwegs waren. „Würden sie überholt, sind sie wieder fit für die nächsten 15 Jahre. Das ist eine sehr nachhaltige Sache“, so Hardy Hofmann. Bei den Fahrzeugen werden nicht nur die Langträger auf Herz und Nieren geprüft und repariert, sondern auch der Lack aufgefrischt und das Innere komplett erneuert – vom Fußboden über die Haltestangen bis zu den Videokameras. Etwa



Wie nagelneu sieht das sanierte Fahrzeug aus. Hardy Hofmann checkt, ob im Fahrgastraum alles fehlerfrei montiert wurde.



Der Instandhalter braucht ein genaues Auge bei seiner Arbeit. Auch die Halterungen der Klappsitze werden genau geprüft.

2.700 Arbeitsstunden dauert es insgesamt, bevor ein Zug wieder in frischem Glanz durch das S-Bahnnetz fahren kann.

Metall statt Holz

Seine Leidenschaft für Metall hat der gelernte Schreiner Hardy Hofmann erst bei der S-Bahn Berlin entdeckt. „Ich habe vorher schon als Messebauer und im Landschaftsgartenbau gearbeitet und wollte gerne etwas Neues machen.“ Am Anfang war er im Werk Schöneweide in der Tischlerei beschäftigt. Schnell wurde er Teamleiter und führt heute gemeinsam mit seinen Kolleg:innen den Qualitätscheck nach getaner Arbeit im Fahrgastraum durch. Sitzen die richtigen Schrauben an der passenden Stelle? Haben die Sitze die

korrekte Höhe? Für seinen Job braucht es einen genauen Blick und viel Erfahrung. Allein das Regelwerk für den Einbau der Inneneinrichtung sei über 500 Seiten stark, erzählt er. Viele, viele Arbeitsschritte sind nötig und müssen kontrolliert werden, bevor der Zug wieder aus dem Werk rollen darf. Jede Menge Kraft brauchen seine Kolleg:innen zum Beispiel beim Einsetzen der neuen Scheiben. Filigraner wird die Arbeit, wenn feine Silikonnähte gezogen werden müssen, um Fugen abzudichten. „Dafür hat man das richtige Händchen oder nicht. Nicht jeder kann ein Picasso

sein“, meint Hardy Hofmann lachend.

Nicht nach Schema F

Wer eine handwerkliche Ausbildung hat, bringe aber gute Voraussetzungen mit, um als Instandhalter:in bei der S-Bahn Berlin zu arbeiten. „Alles

Weitere lernt man hier. Ich finde es toll, wie wir im Team immer wieder gemeinsam kreative Lösungen finden. Jeder bringt Wissen aus seinem Bereich mit, ob Maler:in,

Elektriker:in oder Mechaniker:in.“ Wissen, das die Arbeit leichter macht. Denn die Sanierung der Züge läuft nicht immer nach dem Schema F.

„Die Fahrzeuge sind manchmal unterschiedlich aufgebaut“, erklärt Hofmann. Wir hatten zum Beispiel einen Fall, bei dem die Bodenplatten nicht auf die Halteschienen gepasst haben. Da mussten wir eine neue Lösung austüfteln.“

Was ihr Vater in der großen Werkshalle macht, findet auch seine achtjährige Tochter spannend. Schließlich bastelt sie mit ihrem Papa schon fleißig in der heimischen Werkstatt. „Neulich war die Kleine beim Tag der offenen Tür das erste Mal im Werk. Sie hat riesige Augen gemacht und ganz viel gefragt. Das war schön, der eigenen Familie zu zeigen, wo ich jeden Tag arbeite.“ | Kristin Lübcke

Sie interessieren sich auch für eine Karriere bei der S-Bahn Berlin als Instandhalter:in?

Jetzt hier bewerben:
→ db.de/sbahn-jobs



Die Züge werden im Rahmen des Projekts Langlebigkeit komplett auseinandergebaut und im Werk Schöneweide saniert.



Foto: Birte Enzenberger

Fröhliche Stimmung und spannende Eindrücke

Am 6. Dezember wurde der Start der Netze Elbe-Spree und Lausitz gefeiert

Der Fahrplanwechsel am 11. Dezember ist ein wichtiger Tag für die Mobilität in Berlin, Brandenburg sowie angrenzende Teile Sachsens und Sachsen-Anhalts. Denn in allen vier Bundesländern ändert sich die Nahverkehrslandschaft ab dann umfassend. Der Grund dafür sind gleich zwei neue Netze, die im Nordosten Deutschlands in Betrieb

gehen: zum einen das bisher größte deutsche Ausschreibungsnetz Elbe-Spree, zum anderen das Netz Lausitz.

Für die Fahrgäste bedeutet das dichtere Takte, neue Verbindungen und mehr Komfort. In Auftrag gegeben haben all diese Veränderungen die Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und

Mecklenburg-Vorpommern (→ punkt 3-Spezial). In Kauf und Modernisierung der zum Einsatz kommenden Fahrzeuge hat DB Regio im Auftrag der Länder rund 300 Millionen Euro investiert.

Ein solcher Meilenstein im Regionalverkehr will natürlich gebührend gefeiert werden. Aus diesem Anlass fand am 6. Dezember eine Sternfahrt statt. Je ein Sonderzug aus Leipzig und einer aus Berlin mit Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft sowie eigens für das Event geladenen Fahrgästen fuhren nach Cottbus, jeweils ausgestattet mit einem symbolischen Puzzleteil für das jeweilige Netz.

Sie alle konnten sich schon während der Fahrt von den Vorzügen der neuen Fahrzeuge überzeugen – und wurden dabei bestens vom „Mückenheimer Trio“ unterhalten. Die Band sorgte unterwegs für den passenden musikalischen Rahmen in beiden Zügen.

„Das Jahr 2022 wird im VBB-Land ein neues Kapitel des Schienenpersonennahverkehrs aufschlagen! Zum Fahrplanwechsel werden wir mit der Betriebsaufnahme von zwei Netzen insgesamt über sechs Millionen Schienenkilometer mehr anbieten. In der Lausitz werden mit der Taktverdichtung zwischen Cottbus und Elsterwerda und dem neuen RE11 starke Akzente gesetzt. Nicht zuletzt wird auch der Flughafen-Express umgebaute Züge erhalten, damit die Menschen komfortabler reisen können.“



Foto: Birte Enzenberger

Thomas Dill, Bereichsleiter Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)



Foto: Birte Enzenberger

Großes Interesse an den neuen Zügen. Fachleute führten durch die Fahrzeuge und gaben Auskunft rund um das komplexe Umbauprojekt sowie die Beschaffung der Neufahrzeuge.



Foto: DB AG / Volker Emerleben

Die Modenschau begeisterte das Publikum. In der Netz-Elbe-Spree-Kollektion trifft modernes Design auf typischen Bahnsitzstoffen auf traditionelle Elemente.

Nach einem kurzen Fotostopp am Cottbusser Hauptbahnhof ging es dann in die feierlich geschmückte Werkstatt von DB Regio. Große Freude über das neue Angebot und einen entscheidenden Schritt in Richtung Mobilitätswende prägten die Grußworte.

Im Anschluss an die Festreden gaben Staatssekretärin Dr. Meike Niedbal (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz), Egbert Neumann (Leiter Abteilung Verkehr des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg), Thomas Dill (Bereichsleiter Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement beim VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH), Burkhard Ehlen (Geschäftsführer Verkehrsverbund Oberelbe GmbH), Bernd Irrgang (Geschäftsführer Zweckverband für

den Nahverkehrsraum Leipzig) und Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost, den offiziellen Startschuss für die Netze. Gemeinsam mit Dean Balatinac (Leiter Vertrieb Rolling Stock bei Siemens Mobility), Claas Dohrmann (Head of Services, Alstom) und Herrmann Kämling (Projektleiter, DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH) wurde die Inbetriebnahme durch das Zusammensetzen der beiden Puzzle-teile offiziell begangen.

Spannende Eindrücke und fröhliche Stimmung lieferte das anschließende Rahmenprogramm: Dabei wurden alle Teilnehmer:innen in Gruppen durch die modernisierte und neue Fahrzeugflotte geführt. So bot sich eine einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen in der Werkstatt zu werfen, wo die Doppelstockzüge und Siemens Mireos zukünftig instandgehalten werden.

Desweiteren standen Vertreter:innen von Siemens, Alstom und der Fahrzeuginstandhaltung sowie die beiden Projektleiter der DB zur Verfügung, um Fragen rund um das Umbau- und Neufahrzeugprojekt zu beantworten. Besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Modenschau der Spreewälder Designerin Sarah Gwiszcz, die das aus den Zügen bekannte Karomuster raffiniert in modische Kleidung und Accessoires verwandelte.

Mit musikalischer Begleitung brachten die beiden Sonderzüge die Gäste dann am Nachmittag wieder zurück nach Leipzig und Berlin.

INFO

- vbb.de/zug-um-zug
- bahn.de/elbe-spree
- bahn.de/lausitz



Foto: DB AG / Volker Emerleben

Parallele Einfahrt der beiden Sonderzüge aus Berlin und Leipzig in Cottbus.

„Mit beiden Netzen können wir rund 900 Mitarbeitenden bei DB Regio eine sichere Perspektive bieten: Kundenbetreuer:innen, Lokführer:innen und Werkstattmitarbeiter:innen. Wir bilden permanent aus und sichern zukunftsfähige, attraktive Jobs, auch für Schulabgänger:innen, Quereinsteiger:innen und Direkteinsteiger:innen.“



Foto: Birte Enzenberger

Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost

KURZMELDUNGEN

Tarifhinweis zum Eisenbahn-Regionalverkehr

Am Sonntag, 11. Dezember findet die Betriebsaufnahme des Netzes Elbe-Spree statt. Auf einigen Linien des Eisenbahn-Regionalverkehrs erfolgt damit ein Betreiberwechsel. Für Inhaber:innen von Abonnements, VBB-Firmentickets sowie Monats- und Jahreskarten (auch Übergang 1. Klasse) ändert sich tariflich nichts. Sie können diese Angebote wie bisher weiternutzen, denn die Fahrweise des VBB-Tarifs gelten bei allen Verkehrsunternehmen innerhalb des gewählten räumlichen Geltungsbereiches.

Auch bei den 24-Stunden-Karten und Einzelfahrausweisen können Fahrgäste weiterhin den gleichen VBB-Fahrausweis erwerben, den sie bislang für Fahrten und Reiseanlässe gekauft haben – gern auch über die App DB Navigator.

→ bahn.de/elbe-spree
→ vbb.de

S1, S3, S5-Verstärker entfallen

Wie bei vielen Unternehmen in Deutschland ist auch der Krankenstand bei den Mitarbeitenden der S-Bahn Berlin aktuell hoch.

Aufgrund dessen entfallen seit Montag, 5. Dezember in den Hauptverkehrszeiten die Taktverstärker der Linien S1 (Zehlendorf – Potsdamer Platz), S3 (Friedrichshagen – Ostbahnhof) und S5 (Mahlsdorf – Ostbahnhof). Der 10-Minutentakt bleibt auf den drei Linien bestehen. Mehr als 98 Prozent des Angebots der S-Bahn Berlin fährt weiterhin planmäßig.

Während der Weihnachtsferien vom Donnerstag, 22. Dezember bis Montag, 2. Januar gilt der Ferienfahrplan auf den Linien S1, S3 und S5. Das bedeutet, die zusätzlichen Verstärkerfahrten fahren in dieser Zeit planmäßig nicht.

→ sbahn.berlin

Preise für beliebte Angebote weiter stabil

Zwei Ausflugstickets künftig jedoch etwas teurer


Ob quer durch Berlin und Brandenburg oder quer durch ganz Deutschland – es findet sich immer für jeden Ausflug die passende Fahrkarte. Das bleibt auch 2023 so, inklusive günstiger Preise. Bei einigen Angeboten werden mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember jedoch Anpassungen vorgenommen. punkt 3 weiß, welche Fahrkarten das betrifft und bei welchen der Preis stabil bleibt:

Berlin und Brandenburg lassen sich weiterhin besonders günstig mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT) erkunden, hier ändert sich am Preis nichts. Für nur 33 Euro sind bis zu fünf Personen (plus bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren) im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) sowie auf ausgewählten Strecken in angrenzende Bundesländer und bis nach Polen unterwegs.

Wer lieber in den Abend- und Nachtstunden unterwegs ist, dem sei das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht (BBTN) empfohlen. Es ist bereits ab 25 Euro zu haben – auch das bleibt gleich – und gilt von 18 Uhr bis 7 Uhr des folgenden Tages. Weitere Infos zu BBT und BBTN sind unter → bahn.de/brandenburg-berlin-ticket zu finden.

Über eine weitere gute Neuigkeit können sich Fahrgäste freuen, die bei ihrem Ausflug das Fahrrad im Gepäck haben. Denn am Preis der Fahrrad-tageskarte Nahverkehr ändert sich ebenfalls nichts. Sie ist weiterhin für sechs Euro erhältlich.

Leicht angehoben wird dagegen zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember der Preis für das Quer-durchs-Land-Ticket (QdL). Es ist dann ab 44 Euro statt bisher 42 Euro für die erste Person erhältlich – die zweite bis vierte Person zahlen jeweils 7 Euro. Das QdL ist wie eine Flatrate für den Eisenbahn-Regionalverkehr. Es gilt für bis zu fünf Personen einen ganzen Tag lang deutschlandweit für beliebig viele Fahrten. Weitere Infos sind unter → bahn.de/quer-durchs-land-ticket zu finden.

Ebenfalls etwas mehr kosten wird zukünftig das STADT-LAND-MEER-TICKET (SLMT) und das STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS (SLMT Plus)  Tabelle. Mit diesen beiden Angeboten sind all jene bestens ausgestattet, die flexibel zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Berlin/dem nördlichen Brandenburg unterwegs sein möchten.

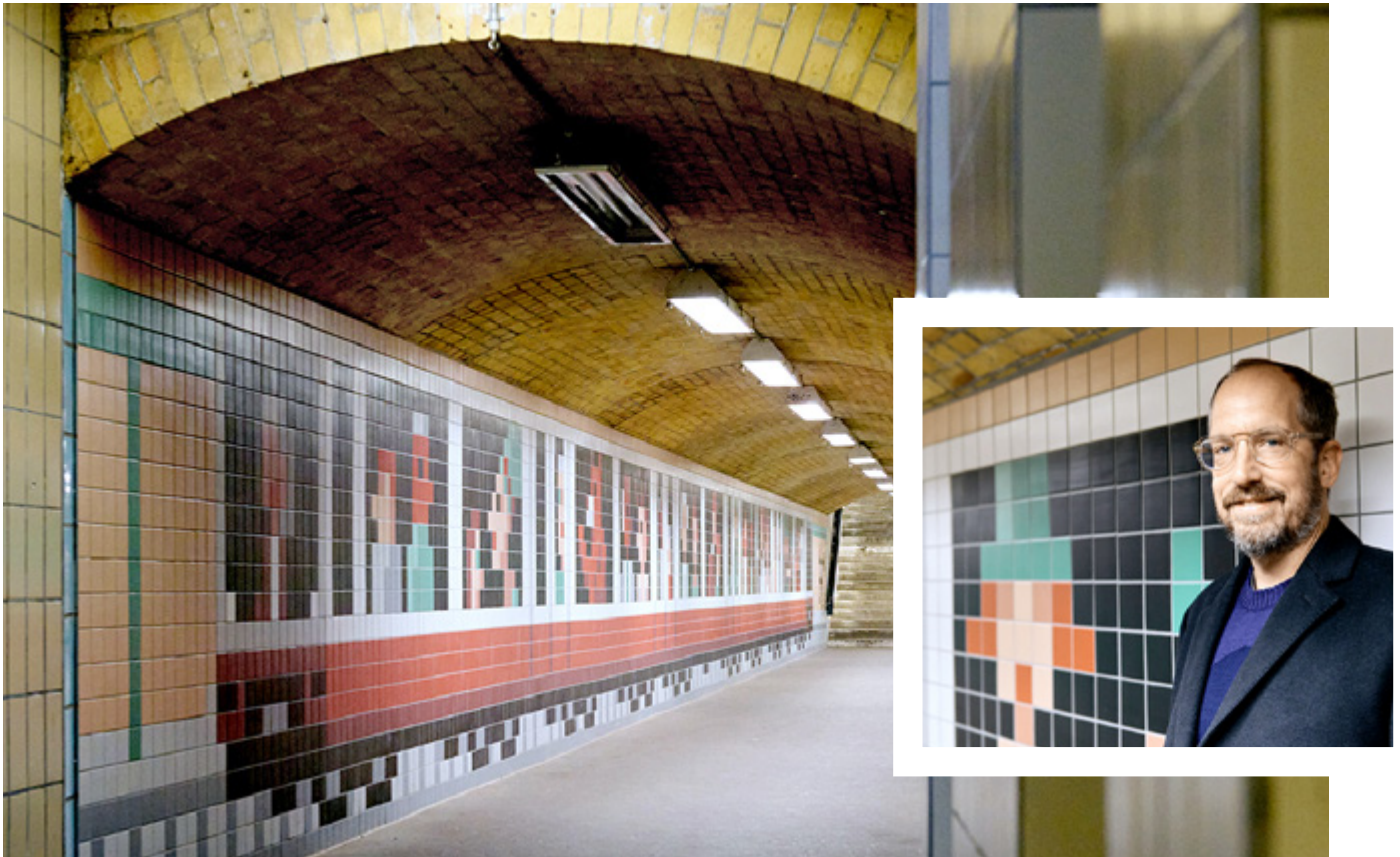
INFO → bahn.de/brandenburg

Die Preisänderungen im Detail:

Angebot STADT-LAND-MEER-TICKET / PLUS (SLMT / SLMT PLUS)	aktueller Preis	neuer Preis
SLMT (Einfache Fahrt, 2. Klasse)	24,50 €	26,00 €
SLMT (Hin- und Rückfahrt, 2. Klasse)	38,50 €	40,00 €
SLMT (Einfache Fahrt, 1. Klasse)	34,50 €	37,00 €
SLMT (Hin- und Rückfahrt, 1. Klasse)	58,50 €	61,00 €
SLMT PLUS (Einfache Fahrt, 2. Klasse)	29,00 €	32,00 €
SLMT PLUS (Hin- und Rückfahrt, 2. Klasse)	47,50 €	50,00 €
SLMT PLUS (Einfache Fahrt, 1. Klasse)	39,00 €	43,00 €
SLMT PLUS (Hin- und Rückfahrt, 1. Klasse)	67,50 €	71,00 €

Kunst in Pixeln

Installation von einem der gefragtesten Illustratoren der Welt am S-Bf Wannsee



Die Pixel-Kreation „Wir sind Berliner“ zeigt die Vielfalt der Metropole.

Fotos (2): André Groth

Christoph Niemann malt mit Fliesen Bilder. Aus mehr als 13.000 von ihnen hat er sein neues Kunstwerk für die Deutsche Bahn kreiert. Entstanden ist es am Computerbildschirm. Die Originaldatei ist sehr klein – nur 310 mal 21 Pixel groß. Jedes Pixel steht für eine Kachel an der Wand des 31 Meter langen Fußgängertunnels am S-Bahnhof Wannsee. Wer direkt vor der Installation steht, sieht Quadrate in Grün, Grau, Schwarz, Weiß, Rosa oder Rot.

Erst aus ein paar Metern Entfernung verwandeln sich die bunten Fliesen auf der einen Seite des Tunnels in die Straße des 17. Juni – mit dem Brandenburger Tor und dem Tiergarten. „Manche Dinge erschließen sich erst, wenn wir das zweite oder dritte Mal hinschauen“, erklärt Niemann. „Erkennt man in vier Fliesen des Mosaiks plötzlich die Siegestsäule, macht das großen Spaß: Das Rätsel löst sich auf.“

Die Vielfalt Berlins

Spaß macht es auch, die Berliner:innen im Mosaik auf der anderen Tunnelseite zu entdecken, die einem aus großen S-Bahnfenstern entgegenblicken. Wer genau hinsieht, erkennt einige berühmte Hauptstädter:innen unter ihnen: zum Beispiel Marlene Dietrich, die Nofretete von der Museumsinsel oder die Malerin Lotte Laserstein. Und natürlich darf einer nicht fehlen: der Berliner Bär.

Niemann: „Ich bin ein riesengroßer Fan von Bahnhöfen und dem öffentlichen Nahverkehr. Deshalb war es für mich etwas ganz Besonderes, durch das Mosaik Farbe und Rhythmus in die Unterführung zu bringen – ein Designobjekt an einer Stelle, an der es vorher nur beige Fliesen aus den 1960er-Jahren gab.“ Für Niemann ist es das zweite Werk am Bahnhof Wannsee, bereits 2018 hat er dort ein Mosaik gestaltet.

Der Künstler ist international bekannt für seine Illustrationen in Zeitungen und Magazinen wie New Yorker, National Geographic, The New York Times oder auch im deutschen Zeit Magazin.

New Yorker Subway im Bad

Auf die Idee Fliesen in Kunst zu verwandeln, kam Niemann vor Jahren. Sein damals kleiner Sohn vermisste die New Yorker Subway, nachdem die Familie aus den USA nach Berlin gezogen war. „Ich habe das U-Bahn-Netz deshalb in unserem Badezimmer als Mosaik nachgebaut. Mein Sohn hat den fertigen Plan allerdings nur 20 Sekunden angeschaut und sich beschwert: „Da fehlen ja die Linien J, M und Z“, erzählt Niemann lachend. Heute studiert der Sohn Mobilität und Verkehrswesen in Aachen – und ist natürlich gespannt auf die neue Kreation seines Vaters am S-Bahnhof Wannsee.

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Von Mönchen und Ketzern

Ein Stadtrundgang durch Angermünde



Markt mit historischem Rathaus und Marktbrunnen

Foto: Ronald Mundzeck



Was erwartet man von einer historisch geprägten und traditionsreichen brandenburgisch-preußischen Stadt? Eine Burg, eine Stadtmauer, ein Kloster, eine Stadtkirche, einen Markt mit Rathaus. All das hat Angermünde zu bieten – und noch viel mehr. Es ist eine traditionelle Ackerbürgerstadt, der man die ländliche Umgebung deutlich anmerkt. Und manches deutet darauf hin, dass sie es auch bleiben will.

Die Fachwerkhäuser werden nach und nach unter Verwendung traditioneller Baumaterialien und -techniken restauriert, mit kräftigen Farben versehen und mit Blumen geschmückt. Angermünde ist eine

farbenfrohe Stadt. Die Stadtkirche St. Marien und die Franziskaner-Klosterkirche heben sich als steinerne Riesen aus dem gitterförmigen Straßennetz heraus.



Viele der bis zu 300 Jahre alten Häuser wurden jüngst mit Informationstafeln versehen, die ihren historischen Wert bekunden. Angermünde blieb zum Glück von den schlimmsten Kriegsfolgen verschont und hat so seinen ursprünglichen Charakter bewahren können. Seit 1992 ist die Innenstadt Bodendenkmal und seit 1995 Sanierungsgebiet.

Ein Rundgang durch die Altstadt bringt manche Begegnung. Es lohnt sich aber auch, die wasser- und waldreiche Umgebung zu erkunden, zum Beispiel das UNESCO-Welterbe Buchenwald Grumsin oder den Wolletzsee. Die Tour ist drei Kilometer lang und auch für Besucher:innen im Rollstuhl oder mit Gehschwierigkeiten gut machbar, eine Reihe von Restaurants und Cafés liegen am Weg.

Um vom Bahnhof zum Ausgangspunkt der Tour – dem Markt – zu gelangen, laufen Sie nach rechts über den Bahnhofsvorplatz und biegen nach links in die Berliner Straße ein, die mit ebenem Betonsteinpflaster gut begehbar ist. Auf dem Weg bis zur Rosenstraße, die Sie bis zum Markt führt, liegen eine Reihe von Geschäften und Konditoreien. Dort können Sie sich mit Wegproviand oder Getränken versorgen.

Während auf der Berliner Straße der Verkehr tobt, steht auf der rechten Straßenseite die Heilig-Geist-Kapelle wie ein Fels in der Brandung. Sie

gehörte einst zu dem im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Heilig-Geist-Spital. Seit Ende des 17. Jahrhunderts wird sie von der französisch-reformierten Gemeinde (Hugenotten) genutzt.

Weiter geht es durch die Rosenstraße in Richtung Stadtzentrum. Die Ratswaage signalisiert, dass der Markt erreicht ist. Die Ratswaage, ein kleines Fachwerkhaus, bot vor 300 Jahren den Bauern aus der Umgebung die Möglichkeit, ihre Waren zu wiegen und damit zu einem realen Preis zu verkaufen. Heute befindet sich hier das Milcheiscafé von Hemme Milch. Hier gibt es selbstgemachtes Eis, Kuchen und Snacks.

Mitten auf dem Marktplatz steht schräg das Rathaus von Angermünde. Es ist dem Templiner und dem Lycheener ähnlich, so hatten preußische Rathäuser im 18. Jahrhundert eben auszusehen: frei auf dem Markt stehend und ein Türmchen mit goldener Krone an der Spitze. Dahinter stoßen wir auf den Hohen Steinweg. Nach links geht es zum urigen Restaurant „Grambauers Kalit“. Nach rechts führt der Weg zur Kirchgasse, durch die Sie zur St. Marienkirche gelangen. Ihr wuchtiger 53 Meter hoher Turm war bereits von vielen Punkten der Stadt aus zu sehen.

Die Kirche wurde um 1250 als Stadtpfarrkirche fertiggestellt und ist noch weitgehend in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten. Die letzte Restaurierung hat 1978 die Farbgestaltung von 1526 zugrundegelegt, die alten Farben und Ornamente wurden vorsichtig aufgefrischt und retuschiert. Die Fenster hinter dem Altar stammen aus der Zeit des Jugendstils. Erhalten gebliebene Teile des Renaissance-Altars wurden in der Nordkapelle der Winterkirche aufgestellt. Weiterhin sind der bronzene Taufkessel (Mitte des 14. Jh.), der Schatzkasten (Ende 13. Jh.), der Stammbaum der Familie Krummkrüger aus Sandstein (17. Jh.) und die Wagnerorgel (1742-1744) erhalten geblieben.

Durch die Kirchgasse gelangen Sie nun zur Berliner Straße. Sie wenden sich nach rechts und folgen der Straße



Kirche St. Marien

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

stadtauswärts. Jenseits einer großen Kreuzung geht es weiter am Schlosswall entlang. Sie erleben die Reste einer alten Burg. Wo einst die Burgwälle Angreifer abwehren sollten, ist inzwischen eine Uferpromenade entstanden, um die man Angermünde beneiden kann. Früher wuschen die Angermünder Frauen hier ihre Wäsche, heute gönnen Sie sich an dieser Stelle einen erholsamen Blick über den See.

Am Mündesee angelangt, biegen Sie nach rechts ein und folgen dem Rad-/Fußweg, der am Ufer des Sees entlangführt, bis zur Einmündung der Wasserstraße. Wieder weg vom See Richtung Stadt biegen Sie am Hotel am Seetor links ab und folgen der Jägerstraße bis zur Martinskirche. Sie ist erst rund 150 Jahre alt. Es war das turmlose Gebetshaus der Altlutheraner, die sich der von oben verfügten Vereinigung von lutherischer und reformierter Kirche widersetzen.

Durch die Richtstraße und in der Fortsetzung durch die Schleusenstraße treffen Sie nun auf die Klosterstraße. Schauen Sie nach rechts, sehen Sie die Franziskaner-Klosterkirche. Für Besucher:innen geöffnet ist sie jedoch nur bis Oktober – und auch das Kloster selbst ist vorerst auf unbestimmte Zeit geschlossen. Dennoch ist die Klosterkirche als einzig erhaltenes Gebäude der ehemaligen imposanten Klosteranlage auch von außen einen Blick wert.

Der Weg führt anschließend hinter der Klosterkirche entlang der alten Stadtmauer zum Pulverturm. Befestigt ist er mit Granitsteinpflaster und dadurch etwas holprig. Sie folgen dem Weg weiter, bis Sie wieder auf der Berliner Straße stehen, die Sie vom Anfang der Tour kennen. Nun ist es nicht mehr weit zum Bahnhof.

Tipps für den Ausflug

Cartoon-Ausstellung im Rathaus

Anlässlich des 100. Todestages von Wilhelm Voigt – alias der „Hauptmann von Köpenick“ – gastiert noch bis zum 23. Dezember eine Cartoon-Ausstellung im Rathaus Angermünde. Eintritt frei.

Sonderausstellung im Museum Angermünde

Noch bis zum 11. Dezember ist im Museum Angermünde die Schau „Verschwundene Orte – Das Untere Odertal im Spiegel historischer Karten“ zu sehen. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa+So 13-16 Uhr

Anreise

Hinfahrt: z. B. mit dem RE3 um 9.31 Uhr von Berlin Hbf bis Bf Angermünde

Fahrzeit: 58 Minuten

Rückfahrt: z. B. mit dem RE3 um 15.33 Uhr



Ticket-Tipp

Die einfache Fahrt im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) kostet mit einem Einzelfahrausweis 10,70 €, hin und zurück geht es also für 21,40 €.

Bereits ab zwei Personen lohnt sich das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT). Es gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa, So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im VBB. Das BBT kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

App DB Ausflug

- ! handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanoutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Anreisinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Schon Türchen geöffnet?

Täglich Spaß und Unterhaltung mit dem S-Bahn-Weihnachtskalender

Wie wäre es mit einem Abend in der Berliner Kabarett-Anstalt inklusive Rundum-sorglos-Paket für zwei Personen? Oder mit einem Besuch im Filmpark Babelsberg mit der ganzen Familie? Das und noch sehr viel mehr verlost die S-Bahn Berlin seit dem 1. Dezember täglich auf ihrer Internetseite.

Dort wartet auch in diesem Jahr ein liebevoll gestalteter Weihnachtskalender – und zwar im nigel-nagelneuen Design. Damit sind noch mehr Spaß und Unterhaltung garantiert. Um zu gewinnen, muss jeden Tag ein Türchen geöffnet und die dahinter versteckte Tagesaufgabe gelöst werden. Neu ist, dass diese nicht mehr nur aus Quizen bestehen, sondern ganz unterschiedliche Spiele und Rätsel

Mitmachen unter
→ sbahn.berlin/weihnachten



für Spannung sorgen. Langweilig wird es

mit dem Weihnachtskalender der S-Bahn Berlin aber auch deshalb nicht, weil er wieder mit Berliner Flair in 3D-Optik gestaltet wurde und sich immer neue Details entdecken lassen. Das geht übrigens ebenso problemlos bei der Nutzung über

Smartphone und Tablet.

INFO

Mitmachen ist ganz leicht: Einfach unter → sbahn.berlin/weihnachten das aktuelle Tagestürchen finden und die dahinter versteckte Aufgabe lösen. Schon wandert man in den Lostopf und hat die Chance auf den Tagesgewinn.

Drei D-Mark für die Ersttagsfahrkarte

Vor 25 Jahren wurde der S-Bahnhof Sonnenallee feierlich wiedereröffnet

Am 18. Dezember 1997 herrschte am S-Bahnhof Sonnenallee reges Treiben. Kein Wunder, schließlich hielt an diesem besonderen Tag zum ersten Mal seit 17 Jahren wieder eine S-Bahn am Bahnsteig. Denn der Bahnhof war 1980 komplett stillgelegt worden, nachdem er bereits mit dem Mauerbau 1961 zum Endbahnhof geworden war.

Nun also waren Ost- und Südring wieder verbunden, war die Lücke zwischen Treptower Park und Neukölln endlich geschlossen. „Viele Neuköllner, Treptower und Berliner aus anderen Bezirken kamen, um die Verbindung [...] zu feiern“, schrieb die punkt 3 in ihrer Ausgabe vom 11. Dezember 1997.

Und weiter: „Dicht umlagert

waren die blauen Entwerter auf den Bahnhöfen Treptower Park, Sonnenallee und Neukölln, an denen man seine Ersttagsfahrkarte mit einem

speziellen Stempel versehen konnte.“ Drei D-Mark hat so eine Fahrkarte vor 25 Jahren gekostet.

Apropos Kosten: Die beliefen sich für die dreieinhalb Kilometer lange Strecke auf insgesamt 160 Millionen Mark. Der S-Bahnhof Sonnenallee war bei seiner Eröffnung der 150. S-Bahnhof, gefahren ist auf der Strecke seinerzeit die Linie S4 zwischen Jungfernheide und Schönhauser Allee. „Für viele Fahrgäste bedeutet der Lückenschluss eine Zeitersparnis von bis zu zehn Minuten“, wusste punkt 3 damals zu berichten.



Foto: Michael Müller

Geschmückter Eröffnungszug am Bahnhof Sonnenallee.

Jede Menge Rätselspaß

Zugportal-Adventskalender mit tollen Gewinnen

Na, heute schon hungrige Nussknacker gefüttert und die Chance auf coole Gewinne gesichert? Wenn nicht, dann jetzt schnell auf [→zugportal.de/brandenburg](https://zugportal.de/brandenburg) oder unter [→zugportal.de/mv](https://zugportal.de/mv) klicken und ganz einfach mitmachen beim Adventskalender von DB Regio



Mitmachen unter [→zugportal.de/brandenburg](https://zugportal.de/brandenburg) oder [→zugportal.de/mv](https://zugportal.de/mv)

Nordost. Denn der bietet auch in diesem Jahr jede Menge Rätselspaß in der Vorweihnachtszeit.

Mitmachen ist ganz einfach: Zuerst muss man den wartenden Nussknackermännern und -frauen – sie symbolisieren die einzelnen Türchen – eine Nuss zuwerfen. Getroffen werden muss dabei das tagesaktuelle Datum. Anschließend hat man die Chance, die harte Nuss zu knacken.

Dafür muss eine Quizfrage richtig beantwortet werden.

Geschafft? Dann wandert man in den Lostopf und darf auf einen der vielen Gewinne hoffen – darunter zum Beispiel Familientickets für den Zoo in Eberswalde oder das Ozeanum in

Stralsund. Im Gewinnpaket enthalten ist außerdem immer das passende Ticket für die umweltfreundliche An- und Abreise mit der Regionalbahn.

INFO

Die Teilnahme am Spiel und am Quiz ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich – wer im Lostopf landen möchte, muss jedoch seine Kontaktdaten hinterlegen. Denn nur so kann der potenzielle Preis zugesendet werden.

So fährt der Kulturzug bis zum 1. Januar 2023

Der Kulturzug zwischen Berlin und Wrocław Główny (Breslau) in Polen fährt auch nach dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember weiter – und zwar bis einschließlich 1. Januar 2023. Die genauen Tage und Zeiten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Abfahrten Kulturzug von Berlin nach Breslau	Freitag	Samstag
	16. Dezember 23. Dezember 30. Dezember	17. Dezember 24. Dezember 31. Dezember
Berlin-Lichtenberg	ab 14.43 Uhr	07.43 Uhr
Berlin Ostkreuz	ab 14.48 Uhr	07.48 Uhr
Breslau Hbf (Wrocław Główny)	an 19.37 Uhr	12.29 Uhr

Abfahrten Kulturzug von Breslau nach Berlin	Freitag	Sonntag
	16. Dezember 23. Dezember 30. Dezember	11. Dezember 18. Dezember 26. Dezember 01. Januar
Breslau Hbf (Wrocław Główny)	ab 20.19 Uhr	17.33 Uhr
Berlin Ostkreuz	an ca. 00.40 Uhr	21.52 Uhr
Berlin-Lichtenberg	an ca. 00.45 Uhr	21.58 Uhr

INFO

Weitere Informationen und Tickets: [→bahn.de/kulturzug](https://bahn.de/kulturzug)

Friedrichs berühmter Kartoffelbefehl

Uckermärkische Bühnen Schwedt zeigen unterhaltsames Kabarett in Prenzlau

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt gastieren am 28. Dezember mit ihrem Kabarett „Hunde die pellen, beißen nicht“ im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters Prenzlau: Des Brandenburgers liebstes Kind ist die Kartoffel. Das war nicht immer so. Erst musste Friedrich der Große 1756 seinen berühmten Kartoffelbefehl erteilen, um die sturen Preußen zu ihrem Glück zu zwingen. Dabei wäre das beinahe an einem Streit zwischen dem König und seinem Nachbarn, dem Müller von Sanssouci, gescheitert. Denn letzterer beharrte darauf, dass das Brot

Grundnahrungsmittel Nummer eins in Preußen sei und bleiben müsse, und drohte seinem König sogar mit dem Gericht.



Foto: Udo Krause
Die Uckermärkischen Bühnen gastieren in Prenzlau.

Der Alte Fritz und sein renitenter Nachbar hadern wie ein altes Ehepaar miteinander; da logiert die Schadenfreude, Mutterwitz paart sich mit Weisheit, und große Politik wird kleingelacht und unter die Bratkartoffeln gerührt.

Und natürlich – schließlich handelt es sich um Kabarett – gibt es bei „Hunde die pellen, beißen nicht“ reichliche Bezüge zwischen Historie und Gegenwart. So viel Spaß hat Preußen noch nie gemacht!

INFO

Beginn der Vorstellung ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter: [→prenzlau-tourismus.reservix.de/events](https://prenzlau-tourismus.reservix.de/events)

Dominikanerkloster Prenzlau
(Kleinkunstsaal)
Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau
Bf Prenzlau **RE3** **RE14** **RB62**

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→ potsdamtourismus.de



Dein Potsdam-Reisemagazin

Neue Ausgabe Winter 2022/ Frühling 2023

Mit der Winter-/Frühlingsausgabe unseres „Dein Potsdam-Reisemagazin“ haben wir viele Gründe zusammengetragen, warum es sich lohnt, den Winter zu genießen. Allein die zahlreichen Weihnachtsmärkte und Veranstaltungen im Advent erwärmen das Herz. Außerdem begeben wir uns in dieser Ausgabe auf eine Reise durch Europas Handwerk in Potsdam, schauen vorbei im Babelsberger Weberviertel, in der Historischen Mühle von Sanssouci und freuen uns über die Eröffnung des neuen Kunsthouses DAS MINSK.



Foto: PMSG / Stephanie Kalz

Im Frühling steigen wir wieder aufs Rad und besuchen Potsdams Gärten, die mit ihrem Meer an Farben die blühende Jahreszeit einläuten. Das Thema „barrierefreies Reisen“ ist dabei ein steter Begleiter. Ab 2023 werden wir daher barrierefreie Stadtführungen regelmäßig öffentlich anbieten. Entdecke mit uns, was die Stadt im Winter und im Frühling zu bieten hat.

Das Dein Potsdam-Reisemagazin ist in den Potsdamer Tourist Informationen am Alten Markt und im Hauptbahnhof erhältlich oder unter → deinpotsdam.de/magazin

Weihnachtsmänner und Waldgeister

Weihnachtsmärkte in Brandenburg



Waldweihnacht
in Eberswalde

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Vor der prachtvollen Kulisse des Oranienburger Barockschlosses im Ruppiner Seenland findet vom 9. bis 11. Dezember 2022 (Fr 12-19 Uhr, Sa/So 12-20 Uhr) der „**Weihnachtsgans-Auguste-Markt**“ statt. Dieser traditionelle Weihnachtsmarkt besitzt eine literarische Namensgeberin: die Weihnachtsgans Auguste nach Friedrich Wolfs gleichnamiger Geschichte. „Gustje“ begegnet daher den Besucherinnen und Besuchern übrigens auch watschelnd und schnatternd zwischen Kunsthandwerker-, Glühwein- und zahlreichen anderen Ständen. Festlich geschmückte Buden, die funkelnde Tanne und Feuerschalen sorgen für eine heimelige Atmosphäre.

Beim **Sinterklaas-Fest** ist die holländische Weihnachtstradition zu Gast in Potsdam. In den Jahren 1732 bis 1742 ließ König Friedrich Wilhelm I. in der Stadt vier Karrees mit Backsteinhäusern errichten, um holländische Handwerker anzulocken. Unter der Leitung des Baumeisters Jan Bouman entstand hier so Europas größtes geschlossenes Stadtviertel im holländischen Stil außerhalb der Niederlande. Zur Adventszeit besucht deshalb der niederländische Nikolaus „Sinterklaas“ im Holländischen Viertel die Kinder.

Am Samstag, den 10. Dezember wird er mit seinem Gefolge gegen 13.30 Uhr im Potsdamer Hafen ankommen.

Dort wird er dann in Empfang genommen und durch die Stadt ins Holländische Viertel reiten.

Termine: 10. bis 11. Dezember 2022 (Sa 11-20 Uhr, So 11-19 Uhr)
→ sinterklaas-potsdam.de

Traditionell ist am 3. Advent der Forstbotanische Garten in Eberswalde im Barnimer Land auch ein lohnendes Ausflugsziel. Die Stiftung Waldwelten veranstaltet dann ihre **Waldweihnacht**. Die beschauliche Weihnachtsfeier in dem illuminierten Wald lockt mit besonderen Speisen und Getränken sowie vielen anderen magischen Momenten. Höhepunkt in jedem Jahr ist die abendliche Show um 17 Uhr mit Feuerzauber, Nachtwespen, Tänzern und mystischen Waldgeistern.

Termine: 10. und 11. Dezember 2022 (jeweils 14-19 Uhr)
Eintritt: 3 Euro, Kinder frei
→ waldwelten.de

INFO

Weitere Infos zu noch mehr Weihnachtsmärkten in Brandenburg unter → reiseland-brandenburg.de/weihnachtsmaerkte

Last Minute Geschenke

Ideen aus Brandenburg

Echt „Duft“ sind die Kerzen, die Justine Schachner mit viel Liebe, feinem Näschen und sorgfältig ausgewählten Rohstoffen in Potsdam von Hand herstellt. Natürlichkeit, Regionalität und Nachhaltigkeit liegen der Manufaktur-Betreiberin besonders am Herzen. Zudem verzichtet sie komplett auf Plastik und verwendet für ihre Kerzengläser alte Bier- und Weinflaschen. Auch in Workshops kreiert sie gemeinsam mit ihren Teilnehmenden eine Duftkerze mit den Lieblingsdüften oder nach einer Erinnerung, die in einer Kerze eingefangen werden sollen.



Fotos (2): DUFT Manufaktur

Im historischen Ambiente des Krongut Bornstedt wird die ganz persönliche Kerze aus Rapswachs und verschiedenen ätherischen Ölen in ein recyceltes Glas gegossen. Mittlerweile ein echter „Duft“-Klassiker ist die Kerze „Ein Besuch in der Heimat“. Wer Lust hat auf einen Spaziergang im Wald, vorbei an Märkischer Kiefer und Brandenburger Fichte, hinein in die Entspannung, dann ist diese Kerze genau die Richtige.

Weitere Informationen auch unter → duftmanufaktur.com

TIPP: Den Weihnachtsbaum einfach nur kaufen? Selber schlagen ist doch viel schöner!

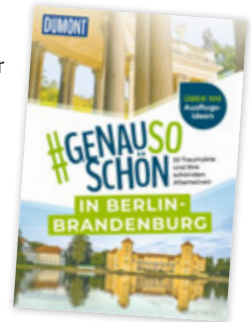
In Brandenburg gibt es viele Anbieter bei denen das geht. Alle Informationen dazu unter → reiseland-brandenburg.de/weihnachtsbaumschlagen



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Buch-Tipp

Es lohnt sich, auch mal abseits der ausgetretenen Pfade in Brandenburg und Berlin auf Entdeckungstour zu gehen. Und genau darauf setzt die neue Buchreihe „#genauso schön“ aus dem Reiseverlag DuMont. In dem neuen Reiseführer „#genauso schön“ von Martina Schäfer werden die 33 schönsten Orte und Landschaften in Brandenburg und Berlin vorgestellt – inklusive Tipps, wann und wie man sie am besten ungestört genießen kann. Das Taschenbuch ist Anfang Oktober frisch erschienen in der 1. Auflage und kostet 16,95 Euro.



Wir verlosen drei Exemplare!

Einfach eine E-Mail schreiben an: gewinnspiel@reiseland-brandenburg.de und folgende Frage richtig beantworten:

Wo befindet sich in Brandenburg das Weihnachtspostamt?

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Teilnahme ab 18 Jahren.

Heißes Geschenk

Ideal zu Weihnachten ist auch ein Sauna- oder Wellness-Gutschein. So zum Beispiel vom SATAMA Sauna Resort & Spa am Scharmützelsee. Trotz Energiekrise heißt es hier: „Wir halten die Temperaturen und Preise stabil“, verspricht René Kowatsch, Vorstand der MeineZeit Mgt. AG. Entspannung nach dem Fest ist also garantiert!

→ satama-saunapark.de

Weitere Geschenketipps: → reiseland-brandenburg.de/weihnachtsgeschenke



BRANDENBURG

ROMANTISCHE SCHLOSSMOMENTE



EIN TRAUMHAFTER URLAUB UND EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

**Schlosshotel Fürstlich Drehna
Luckau / Spreewald**

Verbringen Sie im 4-Sterne Schlosshotel Fürstlich einen traumhaften Urlaub, der gleichzeitig zu einer Reise in die Vergangenheit wird.



Foto: Schlosshotel Fürstlich Drehna

Das Hotel und seine Umgebung verbindet historischen Charme mit modernem Ambiente und viel Liebe zum Detail. Für die kalten und ungemütlichen Tage steht der hauseigene Wellnessbereich zu Ihrer Verfügung – Hier können Sie die Wärme genießen und sich entspannen.

Leistung: 1 Nacht im Doppelzimmer im Schloss, 20-35 qm inkl. Frühstück, Pool- & Saunanutzung

Preis: pro Nacht 139-179 €

Schlosshotel Fürstlich Drehna, travdo Hotels & Resorts GmbH
Lindenplatz 8, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna

ZWISCHEN ERHOLSAMER RUHE UND HERRSCHAFTLICHEM KOMFORT

**Hotel Schloss Neuhardenberg
Neuhardenberg / Seenland Oder-Spree**

Das denkmalgeschützte Ensemble von Schloss Neuhardenberg mit Kirche und Park ist eines der wenigen erhaltenen Gesamtkunstwerke

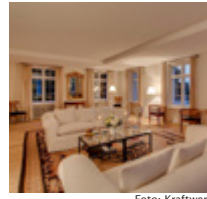


Foto: Kraftwerk

des Klassizismus in Brandenburg. Das nach historischem Vorbild aufwendig sanierte Schlossensemble verfügt über mit Eleganz eingerichtete Zimmer und einen Erholungsbereich mit Sauna und Dampfbad. Hier kann man sich in den Wintermonaten besonders wohlfühlen.

Leistung: 1 Nacht Galerie-Doppelzimmer (Wohnbereich unten, Schlafbereich oben), inkl. Frühstück

Preis: pro Nacht 179 €

Hotel Schloss Neuhardenberg
Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg

EIN ERLEBNISREICH, DAS KULTUR, HISTORIE UND NATUR VERBINDET

**Schloss Lübbenau im Spreewald
Lübbenau / Spreewald**

Neben dem 9 ha großen Landschaftspark, prägen das historische und moderne Schloss, der Marstall, die Orangerie und die Kanzlei das Bild des



Foto: Dorit Robarick

Lübbenauer Schlossensembles. Im Schlossgewölbe befindet sich der Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, wo sie sich erholen können und Ruhe finden. In ROCCO'S Bar warten Drinks und Cocktails, aber auch feinste Heißgetränke, passend zur kalten Jahreszeit, auf Sie.

Leistung: 1 Nacht im Marstallzimmer, 24-27 qm im Landhausstil mit Park- oder Hafendblick inkl. Frühstück,

Preis: pro Nacht 143-176 € (mind. 2 Nächte)

Schloss Lübbenau im Spreewald, Hotelbetriebsgesellschaft Schloss Lübbenau mbH, Schlossbezirk 6, 03222 Lübbenau (Spreewald)

DEN WINTER IM BARNIMER LAND GENIEßEN

**Ringhotel Schorfheide & Jagdschloss Hubertusstock
Hubertusstock**

Joachimsthal / Barnimer Land

Überraschend? Natürlich! Erholen, ganz nah dem Werbellinsee. Auf dem Areal Hubertusstock befinden sich das moderne Seminarhaus, das historische Jagdschloss Hubertusstock und die Gästehäuser im Park als Ringhotel Schorfheide. Hier finden sie außerdem die Wellness- & Fitnessräumlichkeiten, welche Sie, je nach pandemischer Lage, zum Erholen und Fit-Bleiben einladen. Bei schönem Wetter lässt sich von hier aus gut die faszinierende winterliche Natur rund um den See erkunden.



Foto: Ringhotel Schorfheide

Bei schönem Wetter lässt sich von hier aus gut die faszinierende winterliche Natur rund um den See erkunden.

Leistung: 1 Nacht im Doppelzimmer im Gästehaus im Park, Balkon, inkl. Frühstück, Nutzung Fitness- & Freizeitbereich

Preis: pro Nacht 155 €

Ringhotel Schorfheide & Jagdschloss Hubertusstock, Ringhotels e. V.
Hubertusstock 2, 16247 Joachimsthal

GENIEßER-WOCHENENDE IM SCHLOSS REICHENOW

**Schloss Reichenow
Reichenow / Sennland-Oder-Spree**

Das Schloss Reichenow mit seinem herrschaftlichen Flair, dem Obergeschoss mit seiner lichten Galerie, der



Foto: Kraftwerk

Bibliothek sowie weiteren Annehmlichkeiten direkt an einem kleinen Badesee, eingebettet in die idyllische Landschaft des Oderbruchs. Auch im Winter lohnt sich hier ein ausgedehnter Spaziergang sowie auch der Besuch des Solariums, Fitness- & Wellnessbereiches, wo Sie sich unter anderem mit einer Massage oder einer Aromatherapie verwöhnen lassen können.

Leistung: 2 Nächte im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1x Degustationsmenü, Nutzung Fitness- & Sauna-/Wellnessbereich

Preis: pro Person 470 €

Schloss Reichenow, Jan Eilers
Neue Dorfstraße 1, 15345 Reichenow-Möglin

HERRSCHAFTLICHE ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

**Schlosshotel Rühstädt Garni
Rühstädt / Prignitz**

Das liebevoll restaurierte Schlosshotel im bekannten Storchendorf befindet sich inmitten der



Foto: Prokopy Potsdam

Brandenburgischen Elbtalau. Die wunderschöne, naturbelassene Auenlandschaft sowie Ausflüge zu den umliegenden Sehenswürdigkeiten in Stadt und Land der westlichen Prignitz bieten vielfache Möglichkeiten der Erholung und Entspannung für Körper, Geist und Seele. Auch im hauseigenen Wellnessbereich gilt dies. Hier warten Medizinische- & Mineralbäder, Massagen und diverse Beautyangebote auf Sie.

Leistung: 1 Nacht im Doppelzimmer teilw. mit Parkblick inkl. Frühstück, inkl. Bademäntel

Preis: pro Nacht 75-136 €

Schlosshotel Rühstädt Garni, Natur-Erholung-Gesundheit an der Elbe; Inh. Torsten Foelsch, Schloss 1, 19322 Rühstädt

Ihr S-Bahn (+) EIN ABO. UNZÄHLIGE RABATTE.

→SBahn.BERLIN/RABATTE

Für Familien: Reparieren! 35% Rabatt

Ausstellung im Deutschen Technikmuseum

Die Ausstellung „Reparieren!“ (Museumsbereich Ladestraße) ist für Familien und Schulklassen konzipiert. Ob Handy, Sneaker oder Fahrrad – etwas zu reparieren ist immer einen Versuch wert! Beim Reparieren verstehen wir, wie Dinge funktionieren, statt sie wegzuworfen und neu zu kaufen. An interaktiven Stationen werden kleine und große Ausstellungsgäste gemeinsam tätig, stopfen ein Loch in einer Riesensocke oder flicken einen Deich. So wird klar: Reparieren ist nicht nur sinnvoll, sondern macht auch Spaß! Schulklassen können kosten-



Foto: SDTB / S. Hengst

lose Workshops buchen – etwa zum Thema Fahrrad reparieren. Besonders toll: Ab Dezember ist im Deutschen Technikmuseum der Eintritt ist für alle unter 18 Jahren (und bis zum Abschluss der regulären Schulausbildung) frei.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnent:innen und eine Begleitperson sparen über 35 Prozent.

Personen	Regulärer Preis	S-Bahn-Abonnent:innen
Erwachsene	8,00 €	5,00 €

Kinder haben freien Eintritt.

Die Eintrittskarten gelten am selben Tag für das Deutsche Technikmuseum, den Ausstellungsbereich in der Ladestraße, das Science Center Spectrum und alle Sonderausstellungen.

→ technikmuseum.berlin

Deutsches Technikmuseum & Science Center Spectrum
Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin
S-Bf Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26**
U-Bf Gleisdreieck **U1 U2 U3**

Die grünste Jahreskarte 25% Rabatt

Gärten der Welt und zwei weitere Parks

Mit der Jahreskarte für drei der schönsten Berliner Parks können Besucher:innen die Vielfalt der Stadtnatur genießen. Ein Besuch in den Gärten der Welt ist wie eine kleine Weltreise: Seilbahn fahren, exotische Gartenkunst bewundern, fremde Kulturen entdecken, im Labyrinth herumirren und auf Spielplätzen toben. Im Süden der Stadt lädt die weitläufige Seen- und Wiesenlandschaft des Britzer Gartens zu ausgedehnten Spaziergängen und einzigartigen Blumenschauen ein. Der Natur Park Südgelände fasziniert



Foto: Andy Rumball

durch die einzigartige Verbindung von alter Bahntechnik, wild gewachsener und schützenswerter Natur sowie Kunst. Die Jahreskarte berechtigt ab dem Tag der Ausstellung bis zum 31. Dezember 2023 zum ganzjährigen Besuch der drei Parkanlagen.

(+) Ihr S-Bahn-Plus:

Coupon

S-Bahn-Abonnent:innen erhalten 25 % Rabatt auf bis zu 2 Jahreskarten für Erwachsene für drei der schönsten Berliner Parks.
(Gültig bis: 31.10.2023)

Einfach ausschneiden und mitbringen!

Kategorie	Regulärer Preis	Preis für S-Bahn-Abonnent:innen
Jahreskarte Erwachsene	30,00 €	22,50 €
Jahreskarte Erwachsene inkl. Seilbahn*	45,00 €	33,75 €

*eine Hin-/Rückfahrt pro Tag, Ein-/Ausstieg am Kienberg möglich

→ jahres-karte.de

Als Abonnent:in der S-Bahn Berlin profitieren Sie bei vielen Freizeitangeboten von attraktiven Preisvorteilen – solange Ihr Abo gilt. Details zu Angeboten und Buchung unter → sbahn.berlin/rabatte.

Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern, welche Auflagen zur Eindämmung des Coronavirus zu beachten sind.

Für alle Angebote gilt:

Bitte weisen Sie sich beim Partner durch Vorlage Ihrer VBB-fahrCard/ Ihres aktuellen Abo-Wertabschnitts als S-Bahn-Abonnent:in aus.

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT

Kabarett-Theater Distel

Nur noch bis 30.12.22: 25 % Rabatt für zwei Tickets.
Buchung unter ☎ 030 2044704,
Stichwort: „S-Bahn Berlin“

Atze Musiktheater

25 % Rabatt (max. 4 Tickets) für alle Inszenierungen des Musiktheaters.

BerlinCard – Berlins Vorteilskarte

Nur 24,50 € statt 49 €. Bestellung unter → berlin-card.net/s-bahn

Berliner Kriminal Theater

25 % Rabatt für bis zu 4 Eintrittskarten der Preiskategorien 1 und 2 (Vollzahler). Reservierung unter ☎ 030 47997488

Biosphäre Potsdam

30 % Rabatt auf die Tageskartenpreise, max. 2 Eintrittskarten.

Cat in the bag

Drei spannende Live Escape Games für 73,50 € (max. 2-4 Spieler:innen) bzw. 93,50 € (5 Spieler:innen).

Extavium

Pro Erwachsenenticket erhält ein Kind bis 17 Jahre freien Eintritt.

Foxtrail

50 % Rabatt für die moderne Schnitzeljagd in Berlin und Potsdam, gültig für ein Team (2-6 Personen).

Jump3000

Zwei Tickets, ein Preis.

Radstation Potsdam

10 € Rabatt auf den Jahrespreis.

TURM ErlebnisCity

25 % Rabatt auf die 4-Stunden-Karte des Erlebnisbades.

Yorck Kinogruppe

Kinotagspreis (7,50 €) gilt zusätzlich zum Montag auch Dienstag und Mittwoch für 2 Personen in allen Kinos.

Chance auf signierte Fanartikel

Im Madame-Tussauds-Adventskalender warten tolle Gewinne der Stars

Vorteilspreis

Es weihnachtet sehr bei Madame Tussauds Berlin. Über 100 lebens-echte Wachsfiguren beliebter Stars und Sternchen stehen für das perfekte Familienfoto bereit. Durch interaktive Kulissen, Soundeffekte und aufwendige Kostüme tauchen Besucher:innen



Foto: Madame Tussauds Berlin

in die Welt voll Glanz und Glamour ein und erleben ihre Lieblings-Promis so nah wie nie zuvor. Der Adventskalender bietet täglich die Chance auf tolle, signierte Fanartikel der Stars! Oder wie wäre es mit einem exklusiven Weihnachtsessen von und mit TV- und Sternekok Robyn Pietsch? Am 15. Dezember kann man sich inmitten der Stars kulinarisch verwöhnen lassen.

Ihr S-Bahn-Plus: Ermäßigte Eintrittskarten für Madame Tussauds Berlin sind in allen Kundenzentren

und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin sowie auf **shop.sbahn.berlin** erhältlich.

Madame Tussauds Berlin	Einzelpreise Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene (ab 15 Jahre)	26 €	22,10 €
Kinder (3-14 Jahre)*	19 €	16,15 €

*Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. Kinder unter 15 Jahren erhalten nur in Begleitung eines volljährigen Erwachsenen Einlass. Hinweis: Pro Person muss ein kostenloses Zeitfenster auf der Webseite von Madame Tussauds reserviert werden.

→ madametussauds.com/berlin

Madame Tussauds

Unter den Linden 74, 10117 Berlin

S+U-Bf Brandenburger Tor **S1 S2 S25**

S26 U5

Ein Spiel mit Geschlechterrollen

Die queere Märchenreihe „Pink Grimm“ ist zurück im Pfefferberg-Glaspalast

Gewinnspiel*

Vorhang auf für ein außergewöhnliches Theatererlebnis: Im Pfefferberg-Glaspalast feiert im Dezember die queere Märchenreihe PINK GRIMM ihr Comeback. Das Format ist ein Hexenberg-Spezial,



Foto: Leona Fernkorn

welches mit seinem ganz eigenen Zauber die Märchen des Hexenberg-Ensembles noch vielfältiger und diverser macht. Andreas Köhler und Roger Jahnke verleihen den klassischen Rollenverteilungen eine neue Sichtweise und hauchen „Schneewittchen“ und als Premiere „The Sleeping Beauties“ im Spiel um Geschlechtlichkeit neues Leben ein. Sie nehmen sich der Geschichten um Schönheit, Älterwerden, Neid und Jugendwahn an und bewegen sich dabei an den schillernden

Grenzen zwischen bunter Selbstdarstellung und subkulturellem Sendungsbewusstsein.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „PINK GRIMM“ am 18. Januar um 19 Uhr im Glaspalast des Pfefferberg Theaters. Kennwort: Pink Grimm

→ pfefferberg-theater.de

Glaspalast des Pfefferberg Theaters

Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin

U-Bf Senefelderplatz **U2**

Reisen in eine vergangene Zeit

Bei TimeRide Berlin kann Geschichte hautnah miterlebt werden

Gewinnspiel*

Berlin, 1985: Ein Bus rollt auf den Checkpoint Charlie zu, die Wachposten versperren den Weg, um die Passagiere zu kontrollieren. Die Fahrgäste sind Reisende in eine vergangene Zeit – Gäste von TimeRide



Foto: TimeRide Berlin

Berlin. Moderne Virtual-Reality-Technologie macht es möglich, nicht nur einen Blick auf die Geschichte zu werfen, sondern sie hautnah miterleben. Der Besuch startet mit der ersten Station: dem buchstäblichen Blick durch die Mauer. Wie sah der Alltag im Westen aus, wie lebten die Menschen im Osten? Der Blick auf die jeweiligen Seiten zeigt ganz gegensätzliche Lebenswelten – die bei der zweiten Station noch mehr in den Mittelpunkt rücken. Zum Schluss erwartet die Besucher:innen dann

als dritte Station eine Virtual-Reality-Tour durch das geteilte Berlin – in einem Bus aus den 80ern.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 6 x 2 Tickets für eine Zeitreise mit TimeRide an einem Termin der eigenen Wahl im TimeRide Berlin. Kennwort: TimeRide Berlin

→ timeride.de/berlin

TimeRide

Zimmerstraße 91, 10117 Berlin

U-Bf Kochstraße **U6**

* Für die Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. Dezember 2022 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Lichtenrade: Neuer S-Bahnsteig ab 11. Dezember in Betrieb

S2 verkehrt wieder ab/bis Mahlow – Treppen und Aufzüge in Lichtenrade noch gesperrt

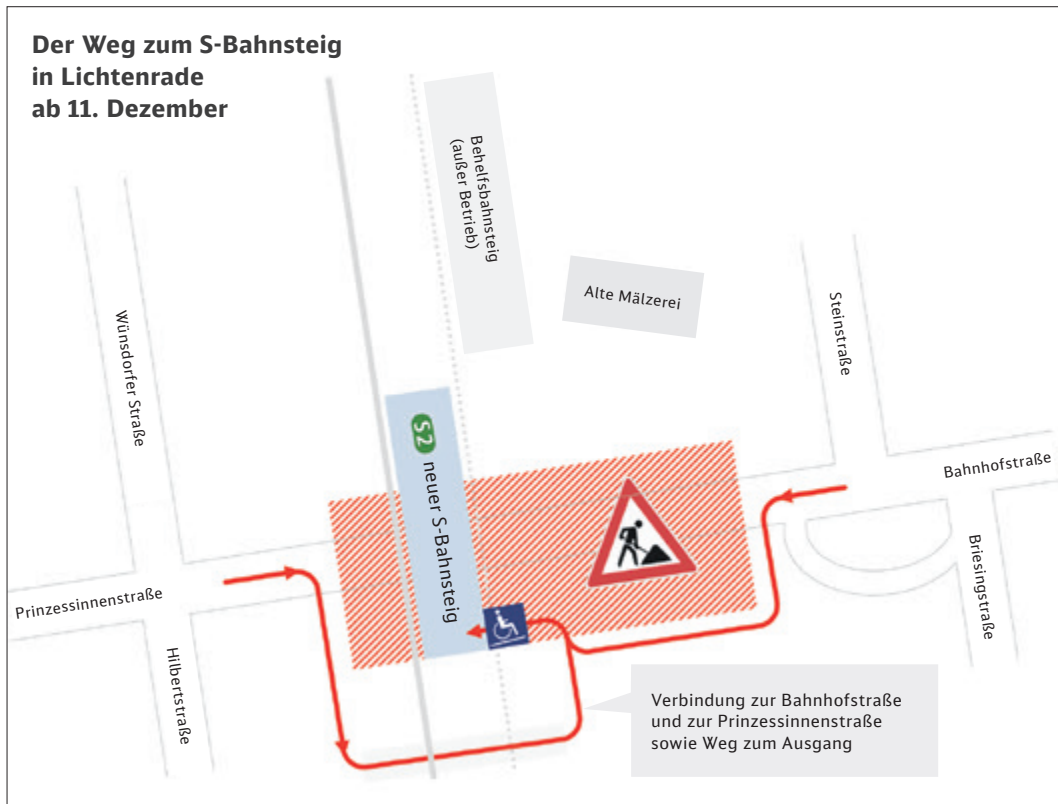
Nach gut anderthalb Jahren sind die Tage des Behelfsbahnsteigs am Bahnhof Lichtenrade am 11. Dezember endlich gezählt. Dann geht dort der neue S-Bahnsteig in Betrieb und die S-Bahnlinie S2 verkehrt wieder ab/bis Mahlow.

Der Straßenverkehr wird die Gleise künftig durch eine neue Unterführung kreuzen. Bis zu deren Öffnung und der endgültigen Verkehrsfreigabe sind die Treppen und Aufzüge zum neuen S-Bahnhof Lichtenrade noch gesperrt. Fahrgäste erreichen den S-Bahnhof in dieser Zeit über den barrierefreien Zugang am südlichen Ende des Bahnsteigs – Ausgang Richtung Bahnhofstraße und Prinzeßinnenstraße.

Die Arbeiten am Bauprojekt Dresdner Bahn gehen auch in den kommenden Monaten weiter. Aus diesem Grund steht in Lichtenrade bis auf weiteres nur ein Bahnsteiggleis (Gleis 1) für beide Fahrtrichtungen zur Verfügung. Das hat Auswirkungen auf den Fahrplan der S2:

Die S2 fährt im Abschnitt Lichtenrade <> Schichauweg in einem ungefähren 5-/15-Minutentakt, wobei in Schichauweg sowohl die Züge nach Bernau als auch die Züge nach Mahlow in beiden Fahrtrichtungen jeweils 5 Minuten Aufenthalt haben.

Der Weg zum S-Bahnsteig in Lichtenrade ab 11. Dezember



Grafik: DB Netz

Die Verstärkerzüge Lichtenrade <> Buch haben in Schichauweg in beiden Fahrtrichtungen keinen Aufenthalt.

Zwischen Blankenfelde <> Mahlow besteht ab 11. Dezember bis vsl. 17.04.2023 (Mo) Ersatzverkehr mit Bussen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S2 fährt Mahlow <> Bernau (10-Minutentakt:

Lichtenrade <> Buch)

Zwischen Blankenfelde und Berlin können Fahrgäste auch den Bahnregionalverkehr (RE8, RB24/FEX) nutzen.

INFO

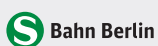
Seite 20 1 2 | → dresdnerbahn.de

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.12.2022, bis Sonntag, 25.12.2022



S2 1

Blankenfelde - Schichauweg

bis 10.12. (Sa) 23:59 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2A: Blankenfelde (Moselstraße) <-> Mahlow/Trebbiner Straße <-> Bushaltestelle „Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <-> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt, ggü. der Tankstelle) <-> Schichauweg
Bus S2B: Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <-> Schichauweg

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Schichauweg <-> Bernau (10-Minutentakt: Schichauweg <-> Buch)

Bitte auch die Sperrung des Bahnübergangs in Buckower Chaussee für die BVG- und VTF-Buslinien M11, X11, 277, 710 und 711 beachten. Die Buslinie X11 wird über S-Bf Marienfelde umgeleitet (dort Umstieg zur S2 möglich), die Buslinien M11 und 277 werden durch die neue Unterführung Säntisstraße umgeleitet und halten am S-Bf Buckower Chaussee auf der Westseite (Haltestelle „S Buckower Chaussee West“). Die Teilfahrten der Buslinie 277 ab/an S Buckower Chaussee halten auf der Ostseite (Haltestelle „S Buckower Chaussee Ost“).

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn, Anschluss der neuen Gleislage

S2 2

Blankenfelde - Mahlow

11.12. (So) 0 Uhr bis 17.04.2023 (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: Blankenfelde <-> Mahlow

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Mahlow <-> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Buch)

In Lichtenrade erfolgt die Abfahrt vom neuen S-Bahnsteig (Gleis 1). In Schichauweg fährt die S2 nach Buch/Bernau von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S2 nach Lichtenrade/Mahlow von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste wird zwischen Blankenfelde (VTF-Haltestelle in der Mozartstraße) <-> Mahlow (Parkplatz Mahlower Str./Stefan-Zweig-Straße) ein Rufbus angeboten, der unter der Rufnummer (030) 860 96660 angefordert werden muss. Der S-Bf Mahlow ist nur von der Rückseite (Parkplatz Mahlower Straße/Stefan-Zweig-Straße) barrierefrei zugänglich

(der Weg zwischen dem Bahnhofvorplatz und dem Fußgängertunnel ist nicht barrierefrei).
Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

S3 S5 S7 S9 3

Ostbahnhof - Spandau

Nacht 12./13.12. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr




Taktänderung: Zoologischer Garten <-> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Taktänderung: Westkreuz <-> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau fährt von Ostbahnhof bis Charlottenburg teilweise 1 Minute früher. Die S3 nach Erkner fährt von Zoologischer Garten bis Ostbahnhof 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof beginnen die Verstärkerfahrten nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 19, 39, 59) auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg fährt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen der S7 und der S9 ist in beiden Fahrtrich-

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
-  siehe Tabelle
- 1** einzelne Stunden
- 1** mehr als ein Tag

tungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Westkreuz fährt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Erkner <> Zoologischer Garten (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S5** fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7** fährt Ahrensfelde <> Tiergarten und Charlottenburg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- S9** fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.
Grund: Weichenarbeiten in Charlottenburg und Westkreuz

S3 S9 **4** 
Westkreuz - Spandau

Nacht 13./14.12. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

- Taktänderung:** Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
- Fahrplanänderung:** Die S9 nach Spandau fährt teilweise von Berlin Hbf bis Westkreuz 1 Minute früher.
- Bahnsteigänderung:** In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald fährt bis 22:30 Uhr die S3 nach Erkner von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).
- Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

- S3** fährt bis ca. 22:30 Uhr Erkner <> Westkreuz <> Grunewald, ab ca. 22:30 Uhr Erkner <> Westkreuz (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S9** fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.
Grund: Einbau einer Ersatzschiene zwischen Westkreuz <> Olympiastadion

S41 S42 **5** 
Westend - Beusselstraße - Gesundbrunnen

Nacht 19./20.12. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

- Zugverkehr verändert:** Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Beusselstraße um, die Weiterfahrt erfolgt nach

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
	1																
										2							
				3													
					4												
											5						
												6	6				
	7																
			8														
				9													
					10												
						11											
							12										
									13								
	14																
				16							15	15	15	15			

16 Minuten (S41) bzw. nach 13 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Westend <> Westhafen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt (mit Umsteigen in Beusselstraße)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bzw. Westhafen bis Gesundbrunnen 3 bis 4 Minuten früher sowie teilweise von Westend bis Beusselstraße 2 Minuten später. Die S42 fährt von Beusselstraße bis Westend 5 bis 6 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Westhafen bzw. Beusselstraße 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41** fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (10-Minutentakt: Westhafen > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend)
- S42** fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westhafen)
- Grund:** Schweißarbeiten und Schwellenauswechslungen

S41 S42 **6** 
Jungfernheide - Westhafen - Gesundbrunnen

Nächte 21./22.12. (Mi/Do)
und 22./23.12. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Westhafen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten (S41) bzw. nach 6 Minuten (S42) vom selben Gleis.


Fahrplanänderung: In Wedding fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S41 fährt von Jungfernheide bis Westhafen 3 Minuten später. Die S42 fährt von Westhafen bis Jungfernheide 2 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Westhafen 2 bis 3 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Westhafen > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen (im 10-Minutentakt)

S42 fährt Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westhafen (im 10-Minutentakt)

Grund: Weichenarbeiten in Westhafen

S41 S42 S45 S46 **7** 
Baumschulenweg - Hermannstraße - Südkreuz

Nacht 08./09.12. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Hermannstraße um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 oder 17 Minuten (S41) bzw. nach 7 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46
Taktänderung: Hermannstraße <> Tempelhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Neukölln bis Hermannstraße 3 Minuten später. Die S42 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41** fährt Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (10-Minutentakt: Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)
- S42** fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße (10-Minutentakt: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)
- S45** fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park

Fortsetzung auf Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.12.2022, bis Sonntag, 25.12.2022

Fortsetzung von Seite 21

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße und Südkreuz <> Westend
Grund: Schienenfräsarbeiten

S41 S42 S45 S46

8

Baumschulenweg – Hermannstraße – Südkreuz



Nacht 11./12.12. (So/Mo)

23:55 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Hermannstraße <> Schöneberg S-Bahn-Pendelverkehr (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 1 Minute früher. Die S42 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 2 bis 4 Minuten früher, von Neukölln bis Sonnenallee teilweise 1 Minute früher sowie von Innsbrucker Platz bis Südkreuz 2 bis 3 Minuten später. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt)

I S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Baumschulenweg <> Treptower Park

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße

Zwischen Südkreuz <> Schöneberg fahren die S41/S42 und der Pendelzug parallel.

Grund: Weichenschleifen in Tempelhof

S41 S42 S8

9

Ostkreuz – Greifswalder Straße und gesamter Ring



Nacht 12./13.12. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Frankfurter Allee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 7 Minuten früher, von Ostkreuz bis Landsberger Allee 5 Minuten früher und von Landsberger Allee bis Frankfurter Allee 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Frankfurter Allee bis Landsberger Allee 2 Minuten früher. Die S8 nach Grünau fährt von Ostkreuz bis Treptower Park 7 Minuten früher, hat in Treptower Park 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Treptower Park bis Grünau planmäßig.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)

I S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)

I S8 fährt Grünau <> Ostkreuz und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Schienenfräsarbeiten

S41 S42 S8

10

Hermannstraße – Treptower Park – Greifswalder Straße und gesamter Ring



Nacht 13./14.12. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 oder 17 Minuten (S41) bzw. 7 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Treptower Park bis Neukölln 6 bis 7 Minuten früher, von Hermannstraße bis Schönhauser Allee 5 Minuten früher, von Prenzlauer Allee bis Greifswalder Straße 6 Minuten früher, von Landsberger Allee bis Storkower Straße 5 Minuten früher und von Frankfurter Allee bis Treptower Park 3 bis 4 Minuten früher. Die S42 fährt von Treptower Park bis Frankfurter Allee 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S42 in Richtung Ostkreuz/Gesundbrunnen von Gleis 1 (Gleis der S41 in Richtung Sonnenallee/Südkreuz). In Treptower Park endet/beginnt die S8 aus/nach Grünau auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), beim Umstieg zwischen der S8 und der S41/S42 ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S42 in Richtung Frankfurter Allee/Gesundbrunnen von Gleis 11 (Gleis der S41 in Richtung Treptower Park/Südkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Treptower Park > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (10-Minutentakt: Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park)

I S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Treptower Park (10-Minutentakt: Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße)

I S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Schienenfräsarbeiten

S41 S42

11

Treptower Park – Hermannstraße und gesamter Ring



Nacht 14./15.12. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach 9 oder 18 Minuten (S41) bzw. 9 Minuten (S42)

vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Treptower Park bis Neukölln 6 bis 7 Minuten früher, von Hermannstraße bis Schönhauser Allee 5 Minuten früher, von Prenzlauer Allee bis Greifswalder Straße 6 Minuten früher, von Landsberger Allee bis Ostkreuz 5 Minuten früher und von Ostkreuz bis Treptower Park 4 Minuten früher. Die S42 fährt von Treptower Park bis Ostkreuz 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Treptower Park > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (10-Minutentakt: Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park)

I S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Treptower Park (10-Minutentakt: Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße)

Grund: Schienenfräsarbeiten

S41 S42 S45 S46

12

Baumschulenweg – Hermannstraße – Südkreuz



Nacht 15./16.12. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Taktänderung: Hermannstraße <> Tempelhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Hermannstraße um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 oder 18 Minuten (S41) bzw. 6 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Neukölln bis Hermannstraße 1 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von Hermannstraße bis Neukölln 3 bis 4 Minuten früher und von Neukölln bis Sonnenallee teilweise 1 Minute früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Hermannstraße bis Neukölln 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park endet/beginnt die S45 aus/nach Flughafen BER – Terminal 1-2 auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (10-Minutentakt: Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)

I S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße (10-Minutentakt: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Treptower Park

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße und Südkreuz <> Westend

Grund: Schienenfräsarbeiten

S3 S45 S46 S47 S8 S85 S9 13**Flughafen BER – Terminal 1-2/
Altglienicke/Grünau/Spindlersfeld –
Baumschulenweg – Treptower Park/
Warschauer Straße**

WE

**16.12. (Fr) 22 Uhr
bis 19.12. (Mo) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:****Bus S9X:** Flughafen BER – Terminal 1-2 (Bushaltestelle B, B16-B18) <> Adlershof <> Schöneweide <> Baumschulenweg

Linie fährt als Expressbus, hält nur an den angegebenen Bahnhöfen und fährt Fr 22 bis 0:30 Uhr, Sa 3:30 bis 0:30 Uhr und So 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9A: Grünbergallee <> Altglienicke <> Adlershof <> Johannisthal (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) <> Schöneweide <> Baumschulenweg**Bus S46:** Grünau (P+R-Parkplatz, Einstieg an der Tankstelle) <> Adlershof <> Johannisthal (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) <> Schöneweide <> Baumschulenweg**Bus S47:** Spindlersfeld <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspreewald) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspreewald) <> Schöneweide <> Baumschulenweg**kein S-Bahnverkehr:** Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen**S-Bahn-Pendelverkehr:** Baumschulenweg <> Treptower Park (im 15-Minutentakt)**Fahrplanänderung:** Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 6 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg 3 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. Die S46 nach Südkreuz/Westend fährt von Köllnische Heide bis Halensee teilweise 1 Minute früher. Die S85 nach Pankow fährt von Treptower Park bis Bornholmer Straße 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt in Baumschulenweg die S46 nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 8 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Altglienicke bis Flughafen BER – Terminal 5 6 Minuten früher und in Flughafen BER – Terminal 5 1 Minute früher ab.**Bahnsteigänderung:** In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt der Pendelzug nach Treptower Park von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). In Treptower Park fährt der Pendelzug aus/nach Baumschulenweg auf Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Baumschulenweg/Neukölln), zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Treptower Park enden die S8 aus Birkenwerder und die S85 aus Pankow auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), zur Weiterfahrt mit dem Pendelzug nach Baumschulenweg ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**
I S3 fährt Erkner <> Spandau – auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Spandau)
I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke und Baumschulenweg <> Südkreuz
I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und

Baumschulenweg <> Westend (Sa+So 12 bis 20 Uhr und im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Baumschulenweg <> Südkreuz)

I S47 fährt nicht

I S8 fährt Treptower Park <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Treptower Park <> Pankow)

I S85 fährt Treptower Park <> Pankow

I S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke

Grund: Bauvorhaben Tram- und Personentunnel, Baugrunduntersuchung**S5 S7** 14**Charlottenburg – Grunewald****Nacht 08./09.12. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr****Linienführung verändert:** Die S5 endet/beginnt in dieser Nacht in Charlottenburg, bitte zwischen Charlottenburg <> Westkreuz die S3, S7 oder S9 nutzen.**Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S5 fährt Strausberg Nord <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz <> Grunewald)

Grund: Weichenarbeiten in Westkreuz**S7** 15**Ahrensfelde – Springpfuhl****Nächte 18./19.12. (So/Mo)
bis 21./22.12. (Mi/Do)****jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl (Einstieg Allee der Kosmonauten, südliche Brückenseite)**Taktänderung:** Ahrensfelde <> Marzahn S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt**Fahrplanänderung:** Ab ca. 23 Uhr fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Springpfuhl bis Friedrichsfelde Ost 2 Minuten früher. Die S7 fährt von Marzahn bis Ahrensfelde 13 bis 14 Minuten später.**Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:**
I S7 fährt Ahrensfelde <> Marzahn und Springpfuhl <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Springpfuhl <> Westkreuz)

Bitte zwischen S-Bf Springpfuhl <> Tram-Endstelle Ahrensfelde/Stadtgrenze auch die M8 nutzen.

Grund: Kabeltiefbau und Kabelumverlegung für Brückenneubau**S9** 16**Charlottenburg****Nacht 12./13.12. (Mo/Di)
3 Uhr bis 3:35 Uhr****Bahnsteigänderung:** In Charlottenburg fahren die Züge Charlottenburg ab 3:02 Uhr, 3:14 Uhr und 3:34 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00, 4:16 und 4:36 Uhr) von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).**Grund:** Weichenarbeiten

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):**S1 S2 S25 S26 S45 S46** 17**(Priesterweg –) Südkreuz – / (Zehlendorf –)
Yorckstraße – Nordbahnhof –
Gesundbrunnen****06.01. (Fr) 22 Uhr
bis 27.01.2023 (Fr) 22 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:****Bus S1A:** Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <> Schöneberg (Dominicusstraße/Sachsensdamm) <> Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz“ (Halt für S-Bf Julius-Leber-Brücke) <> Yorckstraße* <> Anhalter Bahnhof (Stresemannstraße bzw. Schöneberger Straße) <> Potsdamer Platz/Voßstraße <> Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße“ (Halt für S+U-Bf Brandenburger Tor) <> Friedrichstraße (Reichstugafer)

* In Fahrtrichtung Friedrichstraße halten die Busse an der Ersatzverkehrshaltestelle „Yorckstraße“ in der Yorckstraße, zwischen Bautzener Straße und Katzlerstraße.

In Fahrtrichtung Südkreuz werden die Bushaltestellen „S+U Yorckstraße“ und „S+U Yorckstraße (Großgörschenstraße)“ angefahren.

Bus S1B: Friedrichstraße (Am Weidendamm) <> Oranienburger Straße (Tucholskystraße) <> U-Bf Rosenthaler Platz (Zusatzhalt) <> Nordbahnhof (Einstieg in der Julie-Wolffthorn-Straße)**Taktänderung:** Priesterweg <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S2**Fahrplanänderung:** Die S25 und S26 fahren von Priesterweg bis Teltow Stadt jeweils um 10 Minuten versetzt.**Bahnsteigänderung:** In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg endet die S26 aus Teltow Stadt auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Südkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S1 fährt Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minutentakt) und Nordbahnhof <> Oranienburg (10-Minutentakt: Nordbahnhof <> Frohnau)

Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten (Zehlendorf <> Potsdamer Platz) verkehren nicht.

I S2 fährt Mahlow <> Südkreuz (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Südkreuz) und Nordbahnhof <> Bernau (10-Minutentakt: Nordbahnhof <> Buch)

I S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und (Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz <> Westkreuz <>) Gesundbrunnen <> Hennigsdorf (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Teltow Stadt <> Südkreuz und Nordbahnhof <> Hennigsdorf)

I S26 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und Mo-Fr (Königs Wusterhausen <> Südkreuz <> Westkreuz <>) Gesundbrunnen <> Waidmannslust

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz <> Westkreuz <> Gesundbrunnen (weiter als S25 Gesundbrunnen <> Hennigsdorf)

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.12.2022, bis Sonntag, 25.12.2022

Fortsetzung von Seite 23

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz <> Westkreuz <> Westend <> Gesundbrunnen (Mo-Fr weiter als S26 Gesundbrunnen <> Waidmannslust)

Vom 20.01. (Fr) 22 Uhr bis 23.01. (Mo) 1:30 Uhr fährt die S1 im südlichen Abschnitt nur Wannsee <> Schöneberg. Vom 27.01. (Fr) 22 Uhr bis 17.02. (Fr) 22 Uhr wird die Sperrung auf den gesamten Nord-Süd-S-Bahntunnel ausgedehnt (siehe nachfolgende Meldung). Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen Südkreuz/Schöneberg <> Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien S41 und S42 sowie die über den westlichen Ring verlängerte S45 und S46 nutzen. Zwischen Südkreuz <> Potsdamer Platz <> Berlin Hbf (tief) <> Gesundbrunnen können auch RE3 oder RE5 genutzt werden.

Grund: Gleiserneuerung Südkreuz - Anhalter Bahnhof, Weichenerneuerung, maschinelle Durcharbeitung

S1 S2 S25 S26 S45 S46 

(Priesterweg -) Südkreuz -/(Zehlendorf -) Yorckstraße - Nordbahnhof - Gesundbrunnen

27.01. (Fr) 22 Uhr bis 17.02.2023 (Fr) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <> Schöneberg (Dominicusstraße/Sachsensdamm) <> Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz“ (Halt für S-Bf Julius-Leber-Brücke) <> Yorckstraße* <> Anhalter Bahnhof (Stresemannstraße bzw. Schöneberger Straße) <> Potsdamer Platz/Voßstraße <> Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße“ (Halt für S+U-Bf Brandenburger Tor) <> Friedrichstraße (Reichstagufer)

* In Fahrtrichtung Friedrichstraße halten die Busse an der Ersatzverkehrshaltestelle „Yorckstraße“ in der Yorckstraße, zwischen Bautzener Straße und Katzlerstraße. In Fahrtrichtung Südkreuz werden die Bushaltestellen „S+U Yorckstraße“ und „S+U Yorckstraße (Großgörschenstraße)“ angefahren.

Bus S1B: Friedrichstraße (Am Weidendamm) <> Oranienburger Straße (Tucholskystraße) <> U-Bf Rosenthaler Platz (Zusatzhalt) <> Nord-

bahnhof (Gartenstraße/Julie-Wolfthorn-Straße) <> Humboldthain (Hochstraße) <> Gesundbrunnen (Hanne-Sobek-Platz)

Taktänderung: Priesterweg <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S2

Fahrplanänderung: Die S25 und S26 fahren von Priesterweg bis Teltow Stadt jeweils um 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg endet die S26 aus Teltow Stadt auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Südkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minutentakt) und Gesundbrunnen <> Oranienburg Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten (Zehlendorf <> Potsdamer Platz) verkehren nicht.

S2 fährt Mahlow <> Südkreuz (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Südkreuz) und Ostkreuz <> Bornholmer Straße <> Bernau (10-Minutentakt: Greifswalder Straße <> Bornholmer Straße <> Buch), im Nachtverkehr Gesundbrunnen <> Bernau

S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und (Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Südkreuz <> Westkreuz <>) Gesundbrunnen <> Hennigsdorf, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Teltow Stadt <> Südkreuz und Wedding <> Gesundbrunnen <> Hennigsdorf

S26 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und (Königs Wusterhausen <> Südkreuz <> Westkreuz <>) Gesundbrunnen <> Waidmannslust <> Frohnau

S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Südkreuz <> Westkreuz <> Gesundbrunnen (weiter als S25 Gesundbrunnen <> Hennigsdorf)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz <> Westkreuz <> Westend <> Gesundbrunnen (weiter als S26 Gesundbrunnen <> Waidmannslust <> Frohnau)

Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen Südkreuz/Schöneberg <> Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien S41 und S42 sowie die über den westlichen Ring verlängerte S45 und S46 nutzen.

Zwischen Südkreuz <> Potsdamer Platz <> Berlin Hbf (tief) <> Gesundbrunnen können auch RE3 oder RE5 genutzt werden.

Grund: Gleiserneuerung Südkreuz - Anhalter Bahnhof, Weichenerneuerung, Schienenerneuerung, maschinelle Durcharbeitung

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2 

Theodor-Heuss-Platz - Ruhleben

bis 16.03.2023 (Do)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Theodor-Heuss-Platz <> U-Bf Ruhleben

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie: **U2** fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Theodor-Heuss-Platz

Grund: Ersatzneubau einer Fußgängerbrücke am U-Bf Olympia-Stadion

U6 

Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis 27.04.2025 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

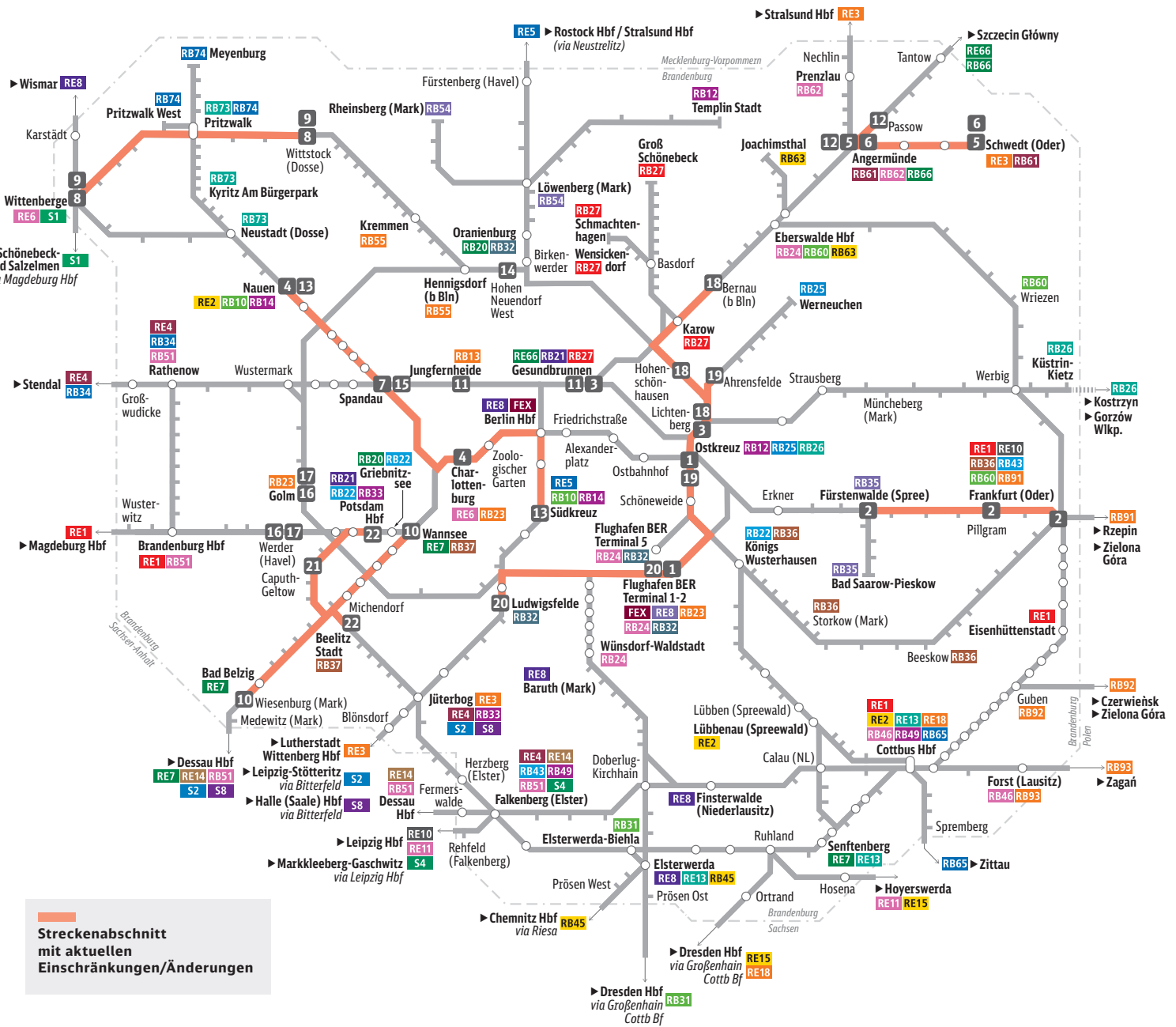
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie: **U6** fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S+U-Bf Gesundbrunnen <> S Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Sonntag, 11.12.2022, bis Sonntag, 25.12.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

FEX (DB)
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
 14.12. (Mi), 1
 ca. 1 Uhr bis ca. 2 Uhr
 | Ausfall zwischen Flughafen BER, Terminal 1-2 und Berlin Ostkreuz
 | Ersatz durch alternative Verbindungen

RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
 11.12. (So) bis 18.12. (So), 2
 jeweils ca. 19:30 Uhr - ca. 04:30 Uhr
 | Ausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Pillgram bzw. Fürstenwalde
 | Ersatz mit Bus zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde

| Haltausfall in Frankfurt (Oder)-Rosengarten
Nacht 12.12. (Mo) / 13.12. (Di) 3
 ab ca. 22:00 Uhr

| Umleitung im Berliner Raum über Berlin-Lichtenberg und Berlin Gesundbrunnen
 | Entfall der Halte auf der Berliner Stadtbahn

RE2 (DB)
Nauen - Berlin - Lübbenau - Cottbus
 17.12. (Sa), WE 4
 ca. 5 Uhr bis ca. 22 Uhr
 | Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Nauen
 | Ersatz durch alternative Verbindungen zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin-Spandau
 | Ersatz durch Bus und Linie RB10 zwischen Berlin-Spandau und Falkensee

| Ersatz durch Linie RB10 zwischen Falkensee und Nauen

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg
 11.12. (So), WE 5
 ca. 0 Uhr bis ca. 1 Uhr
 | Ausfall zwischen Angermünde und Schwedt (Oder)
 | Ersatz durch Bus

17.12. (So), WE 6
 ca. 0 Uhr bis ca. 1 Uhr
 | Ausfall zwischen Angermünde und Schwedt (Oder)
 | Ersatz durch Bus

Fortsetzung auf Seite 26

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Sonntag, 11.12.2022, bis Sonntag, 25.12.2022

Fortsetzung von **Seite 25**

RE4 (DB)
Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)
 17.12. (Sa), **WE 7**
 ca. 5 Uhr bis ca. 22 Uhr
 | kein Halt in Berlin-Spandau
 | Ersatz durch Bus zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Staaken

RE6 (DB)
Wittenberge – Neuruppin – Berlin Charlottenburg
 11.12. (So), ca. 4 Uhr **8**
 bis 19.12. (Mo), ca. 4 Uhr
 | Ausfall zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge
 | Ersatz durch Bus
 23.12. (Fr), ca. 22 Uhr **WE 9**
 bis 26.12. (Mo), ca. 4 Uhr
 | Ausfall zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge
 | Ersatz durch Bus

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg
 17.12. (Sa), ca. 22 Uhr **WE 10**
 bis 18.12. (So), ca. 5 Uhr
 | Ausfall zwischen Wiesenburg (Mark) und Berlin-Wannsee
 | Ersatz durch Bus

RE8 (ODEG)
Wismar – Berlin – Flughafen BER und Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde
 Nacht 20.12. (Di)/21.12. (Mi) **11**
 | teilweise Umleitung der Züge im Berliner Raum über Berlin Jungfernheide und Berlin-Gesundbrunnen
 | Entfall der Halte auf der Berliner Stadtbahn

RE66 RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin
 11.12. (So) bis 23.04. (So) **12**
 | Ausfall Angermünde – Passow
 | Ersatz durch Bus

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Südkreuz
 17.12. (Sa), **WE 13**
 ca. 5 Uhr bis ca. 22 Uhr
 | Ausfall zwischen Nauen und Berlin Südkreuz
 | Ersatz durch Linie RB10

RB20 (DB)
Oranienburg – Potsdam-Griebnitzsee
 12.12. (Mo), ca. 4 Uhr **14**
 bis 03.04. (Mo), ca. 5 Uhr
 | kein Halt in Hohen Neuendorf West
 | Ersatz durch Bus zwischen Hennigsdorf (b Bln) und S Hohen Neuendorf

RB21 (DB)
Berlin Gesundbrunnen – Wustermark – Golm – Potsdam
 17.12. (Sa), **WE 15**
 ca. 5 Uhr bis ca. 22 Uhr
 | kein Halt in Berlin-Spandau
 | Ersatz durch Bus zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Staaken

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen
 11./12.12. (So/Mo), **16**
 ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr
 | kein Halt in Golm
 | Zusatzhalt in Werder (Havel)
 | Ersatz durch alternative Verbindungen
 19./20.12. (Mo/Di), **17**
 ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr
 | kein Halt in Golm
 | Zusatzhalt in Werder (Havel)
 | Ersatz durch alternative Verbindungen

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin Ostkreuz – Flughafen BER-Terminal 5 und Flughafen BER-Terminal 1-2 – Zossen – Wünsdorf-Waldstadt
 bis 12.12. (Mo), ca. 4 Uhr **18**
 | Ausfall zwischen Bernau (b Bln) und Berlin-Lichtenberg
 | Ersatz durch Bus zwischen Bernau (b Bln) und Berlin-Hohenschönhausen

| Ersatz durch alternative Verbindungen zwischen Berlin-Hohenschönhausen und Berlin-Lichtenberg

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen
 Am 14.12. (Mi) und 15.12. (Do), **19**
 jeweils ab 20 Uhr;
 vom 18.12. (So) bis 21.12. (Mi),
 jeweils ab 22 Uhr
 | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
 | Ersatz durch S-Bahn

RB32 (DB)
Oranienburg Berlin Ostkreuz – Flughafen BER – Terminal 5 und Flughafen BER – Terminal 1-2 – Ludwigsfelde
 11./12.12. (So/Mo) **20**
 bis 18./19.12. (So/Mo),
 jeweils ca. 21 Uhr bis ca. 1 Uhr
 | Ausfall zwischen Flughafen BER, Terminal 1-2 und Ludwigsfelde
 | Ersatz durch Bus

RB33 (ODEG)
Potsdam – Jüterbog
 Bis voraussichtlich 31.03. (Fr) **21**
 | baubedingter Ausfall des Haltes in Caputh-Geltow
 Nacht 17.12. (Sa)/18.12. (So) **22**
 | Ausfall der letzten Züge des Tages Potsdam Hbf <- Beelitz Stadt
 | Ersatz durch Bus und Großraumtaxi

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Berlin – Rostock Hbf/Stralsund Hbf
 17.12. (Sa) bis 18.12. (So), **WE**
 jeweils ca. 4 Uhr bis ca. 7 Uhr
 | Ausfall zwischen Neubrandenburg und Demmin
 | Ersatz durch Bus



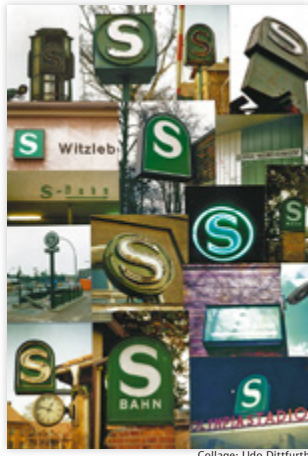
Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Sonderausstellung zum S-Bahnzeichen

S-Bahn-Museum öffnet am 27. Dezember

Millionen Fahrgäste kennen das vertraute weiße S auf grünem Grund. Gerüchte und Meinungen zu Bedeutung und Herkunft des S-Bahnzeichens gab es in der Vergangenheit einige. Wofür steht es? Wer hat es geschaffen? Das Berliner S-Bahn-Museum widmet dem Zeichen nun eine Sonderausstellung, die diese und weitere Fragen beantwortet. Zu sehen ist sie parallel zur aktuell laufenden Schau „Die Nordsüd-S-Bahn. Berlins erste Eisenbahn im Untergrund“.

Die umfassende Ausstellung zeigt mit vielen Bildern, Plänen, textlichen Beschreibungen und Filmausschnitten interessante Impressionen vom Bau, der Zerstörung, der Überflutung 1945 bis hin zu den „Geisterbahnhöfen“ zu Mauerzeiten. Ergänzt werden die Tafeln durch Sammlungsstücke des Museums sowie des Vereins „Berliner Unterwelten“.



Collage: Udo Dittfurth

INFO

→ s-bahn-museum.de | → berliner-unterwelten.de

Das S-Bahn-Museum hat das nächste Mal am Dienstag, 27. Dezember, von 11 bis 17 Uhr geöffnet – wegen der Weihnachtsfeiertage abweichend vom regulären Turnus. Ausstellungsort ist eine ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße.

Bf Gesundbrunnen **FEX RE3 RE5 RE6 RE66 RB27 S1 S2 S25 S26 S41 S42 U8**

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 22. Dezember 2022

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

**Abo-Service
in allen Kundenzentren**

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→ sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen

(jeweils im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter → sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Spandau*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1

Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

DB REGIO EMPFIEHLT: MV-PODCAST „TREIB GUT!“

Wasserbüffel und Weihnachtsbimmeln



Treib gut!-Special „Köstlich & Kreativ“ in Neubukow



Ingo & René auf dem Büffelhof am Salzhaff

Foto: Martin Flögel

Was sieht aus wie eine Kuh, hat Hörner ... und grunzt wie ein Schwein? Ein Wasserbüffel aus Fernost! Nein, bis nach Indien hat es Ingo & René für den Podcast „Treib gut!“ von DB Regio diesmal nicht verschlagen. Auf die schwarzen Riesen stoßen die Abenteurer mitten in MV, genauer gesagt am Salzhaff nordwestlich der schönen Stadt Neubukow. In der dritten Folge von „Köstlich & Kreativ“ dreht sich daher alles um Delikatessen vom Wasserbüffel – mit seinem zarten Fleisch und cremigen Mozzarella ist er inzwischen nicht nur den Gourmets ein Begriff. Auch gesundheitlich hat Büffel einiges zu bieten: Wussten Sie, dass sein Fleisch eine wahre Kalziumbombe ist?

Bevor Ingo & René mehr kulinarische Geheimnisse verraten, geht's im Rückblick noch einmal auf die

Koppel am Salzhaff. Was für ein aufregender Moment für die zwei, als die schnaubenden Kolosse näher kommen – fast rutscht René das Herz in die Hose! Wie gut, dass Bauer Ralf dabei ist. Auf Tuchfühlung mit seinen Tieren zu gehen muss gekonnt sein, so erfahren sie. Tipps vom Büffelflüsterer Ralf und alles zu Ingos Lieblings-Mozzarella-Rezept gibt es in der aktuellen Folge zu hören.

Schon ein kleiner Vorgeschmack auf einen festlichen Gourmetschmaus gefällig? Hier kommt er:

Rezept Büffelbraten „Brasato“ für 4 Personen

- 1,5 kg Büffelbratenstück zum Schmoren
- 5 dl Rotwein, z. B. Merlot
- 4 Karotten, geschält & längs geviertelt
- 1 Zwiebel, geschält
- 1 Lorbeerblatt, 1 Rosmarinzwig, 2 Majoranzweige
- 1 EL Butter, 1 EL Olivenöl
- 120 g Tomatenpüree
- Salz, Pfeffer aus der Mühle

Das Fleisch mit Karotten, Kräutern und Wein 12 Stunden marinieren, dann im Bräter zusammen mit Zwiebel in Olivenöl und Butter anbraten, mit Marinade ablöschen, Tomatenpüree hinzufügen und auf kleinster Stufe 3 Stunden weich schmoren. Dazu passt gut Kartoffelpüree.

Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts. Mehr Informationen und Fotos auch auf bahn.de/treibgut



Weihnachtswochenenden für die ganze Familie

Adventsfez ist die beste Antwort auf die weihnachtliche Vorfreude bei Kindern. Bis 18. Dezember verwandelt sich das FEZ-Berlin in eine Weihnachtswelt mit unvergleichbarem Programm: Weihnachtszirkus, Bastelwerkstätten, Weihnachtsbäckerei, Weihnachtsprogramm im Kindertheater, Überraschungsfilm im hauseigenen Kino, Mitmachausstellung im Kindermuseum und Astronautentraining im Raumfahrtzentrum – das ist die FEZige Weihnachtswelt.



Foto: YuriImaging / shutterstock.com

INFO

→ fez-berlin.de

10./11.12. und 17./18.12. jeweils 12 - 18 Uhr
Tagesticket 5 €, für Familien ab 2 Personen
4 € pro Person

FEZ Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin
Anfahrt: **Tram 27, 60, 67** Haltestelle „Freizeit- und Erholungszentrum“

TIPP

Weihnachtsmarkt Späth'sche Baumschulen

10./11. Dezember

Lichterglanz im Tannenwald: Der Weihnachtsmarkt in den Baumschulen Späth ist einer der schönsten Weihnachtsmärkte Berlins in historischer Umgebung. Mit Geschenkideen an mehr als 100 Ständen, Weihnachtsmann und Engel, Lagerfeuer und Leckereien. Höhepunkte: Konzerte auf großer Bühne, Monbijou-Theater und Märchenerzählerin, Kremserfahrten, Weihnachtsbasteln und Feuerperformance, außerdem: großer Weihnachtsbaumverkauf. Samstag und Sonntag von 11 bis 20 Uhr



Späthstraße 80/81, 12437 Berlin-Treptow
S-Bf Baumschulenweg/ Bus 170 und 265
www.spaethsche-baumschulen.de